V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

11

Samstag, 7. Februar 1953

Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Das größte Dampfkraftwerk Österreichs

Ein Schlußstein im Ausbau des Kraftwerkes Simmering

Am 24. Jänner wurde im Dampfkraftwerk Simmering die neue 64-atü-Anlage in Betrieb genommen. Der feierlichen Inbetriebnahme des dritten Turboaggregates, die Bürgermeister Jonas persönlich vornahm, wohnten viele Ehrengäste bei, unter ihnen auch Nationalratspräsident Kunschak, der vor mehr als 50 Jahren bei der Eröffnung des Simmeringer Werkes anwesend war.

Generaldirektor Frankowski begrüßte namens der Wiener Stadtwerke die Vizebürgermeister Honay und Weinberger, die Amtsführenden Stadträte, mehrere Nationalräte, Bundesräte und Gemeinderäte, leitende Beamte der Städtischen Unternehmungen sowie Angehörige der Elektrizitätswerke und Vertreter der Gewerkschaft. Dipl.-Ing. Ruiß, der Direktor der Wiener E-Werke, hielt einen technischen Vortrag über den Fortgang der Arbeiten und die Bedeutung der neuen Turboaggregate in der gegenwärtigen Energieversorgung.

Der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschläger, würdigte die Leistungen unserer heimischen Technik. Sie habe nicht selten vielleicht mehr Anlaß auf die erbrachten Leistungen stolz zu sein als die Technik anderer Völker und Nationen. In einer Rückschau über den Aufbau im Kraftwerk Simmering sagte er unter anderem: „In erster Linie waren naturgemäß die dem Werk angetanen Kriegsschäden sowie die sonstigen Auswirkungen der Nachkriegszeit zu beseitigen. Diese Aufgabe wurde in vorbildlicher Weise durch ein beispielhaftes Zusammenarbeiten zwischen Belegschaft und Leitung auch in Simmering in verhältnismäßig kurzer Zeit gelöst. Der Ersatz der demontierten Maschinen und Kesselanlagen war schon schwieriger und konnte erst in einem Zeitpunkt begonnen werden, in dem die Industriefirmen des In- und Auslandes wieder lieferfähig wurden. In einer großzügigen Planung, bei der es besonders in den ersten Jahren darauf ankam, daß die Liefertermine gewährleistet werden und die Heranziehung von vielfach zur Mangelware gewordenen Materialien zeitgerecht erfolgen konnte, war es sodann in knapp vier Jahren möglich geworden, daß wir heute in einem fast komplett erneuerten und auf den neuesten Stand der Technik gebrachten Großkraftwerk zum Abschluß dieser Etappe angelangt sind.

Durch die neuen Kessel und Stromerzeugungsanlagen wird die Leistungsfähigkeit des Kraftwerkes Simmering unter Berücksichtigung der damit zusammenhängenden Änderungen an den bestandenen Anlagen mehr als verdoppelt. Die Leistung dieses Werkes betrug 1949 60.000 kW und sie beträgt heute 130.000 kW. Vor dem Kriege besaß das Simmeringer Werk bereits eine Leistungsfähigkeit von 75.000 kW; es ist also gegenüber diesem Zeitpunkt eine Steigerung von 70 Prozent eingetreten, während die Gesamtleistung der Wiener E-Werke, die einschließlich der eigenen Wasserkraftwerke im Jahre 1937 noch 130.000 kW betrug, auf heute 200.000 kW gestiegen ist, somit eine Steigerung von 54 Prozent erfahren hat. Wenn man diese Leistung vergleichsweise mit der derzeitigen Leistung unseres größten hydraulischen Kraftwerkes in Kaprun in Zusammenhang bringt, das gegenwärtig eine Kapazität von 220.000 kW aufweist, dann kann man erst so recht ermessen, was auf Wiener Boden geschehen ist und welche Bedeutung dem Ausbau von Simmering auch vom Standpunkt einer gut funktionierenden österreichischen Verbundwirtschaft zukommt!"

Stadtrat Dkfm. Nathschläger verglich dann den Energiebedarf der Stadt Wien aus den Vorkriegsjahren mit der Gegenwart. So ist der Verbrauch von 520 Millionen kWh im Jahre 1937 auf 1050 Millionen kWh gestiegen. Der Verbrauch pro Kopf der Bevölkerung hat sich um fast 120 Prozent erhöht, während die Anzahl der Zähler eine Steigerung um 140.000 — gegenüber 1937 — auf gegenwärtig 580.000 erfahren hat. Der Verbrauch pro Kopf der Bevölkerung wird voraussichtlich im heurigen Jahr auf über 550 kWh ansteigen.

Durch die Ausgestaltung der Wiener Stromerzeugung ist es gelungen, den Fremdstromanteil, der in den Jahren 1946 bis 1948 wegen der Kapazitätseinbuße vor allem des Kraftwerkes Simmering auf mehr als 60 Prozent gestiegen war, auf 49,6 Prozent im Jahre 1952 zu senken. Wien hat damit auch für die Bundesländer und deren Wirtschaftsleben gearbeitet, was überall gehört und anerkannt werden müßte.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Bilanz eines Jahres

Das statistische Amt der Stadt Wien veröffentlichte vor kurzem den letzten Monatsbericht des Jahres 1952. Daraus geht hervor, daß im Dezember 1952 1094 Eheschließungen standesamtlich registriert wurden. Damit ist wohl gegenüber November ein — in den letzten Jahren regelmäßig zu beobachten gewesener — Anstieg der Heiratsfrequenz zu verzeichnen, doch bleibt die Zahl der Trauungen erheblich hinter dem Dezemberdurchschnitt der letzten fünf Jahre (1495 Trauungen) zurück.

Auch bei den Lebendgeborenen, deren vorläufige Zahl 873 beträgt, wird das endgültige Ergebnis (ungefähr 950) beträchtlich unter dem Fünfjahresdurchschnitt 1947/51 liegen (1278 Geburtsfälle).

Dagegen ist die Zahl der Sterbefälle im abgelaufenen Monat höher als dem Dezemberdurchschnitt des oben erwähnten Vergleichszeitraumes entspricht, nämlich 2277 (gegen 2186). Dieses gegensätzliche Verhältnis — niedrigere Geburtenziffer, höhere Sterbeziffer — ergibt auch für den Berichtsmonat einen höheren Saldo zwischen Geborenen und Gestorbenen: den 908 Personen, um die im Dezemberdurchschnitt 1947/51 die Zahl der Gestorbenen größer war als die der Lebendgeborenen, stehen im Dezember des abgelaufenen Jahres 1404 gegenüber, also um die Hälfte mehr. Das dadurch im Dezember entstandene Bevölkerungsmanko wird nur ganz unwesentlich durch den Gewinn aus der Zuwanderung in der Höhe von 62 Personen verringert.

Das Vorliegen der Dezemberergebnisse gestattet die Zusammenfassung aller zwölf Monatsberichte des Jahres 1952, die im Vergleich zu 1951 in den hauptsächlichsten Einzelheiten der Bevölkerungsvorgänge in Wien folgendes zeigt: Eheschließungen 1952: 14.525 (1951: 16.321), das sind um rund 1800 Eheschließungen weniger als im vorangegangenen Jahr; Lebendgeburten 12.222 (12.550), das sind um rund 300 Geburten weniger als 1951; Gestorbene: 24.953 (25.872), das sind rund 900 Fälle weniger als 1951. Es sind somit sowohl die Heiratshäufigkeit und die Geburtenhäufigkeit wie auch die Sterbehäufigkeit im Jahre 1952 geringer gewesen als 1951. Der größte Rückgang erfolgte bei den Eheschließungen (11 Prozent). Die Zahl der Geburten ist um 2,6 Prozent die der Sterbefälle um 3,6 Prozent kleiner als im vorangegangenen Jahr.

Die Säuglingssterblichkeit hat ihre sinkende Tendenz beibehalten und zeigt mit 4,7 Prozent einen um 0,5 Prozent niedrigeren Wert als 1951 (5,2 Prozent). Auch die Sterblichkeit an den zahlenmäßig bedeutsamsten Krankheiten ist um 1 bis 2 Prozent zurückgegangen. Es wurden nämlich 1952 (1951) gezählt: Sterbefälle durch Herzkrankheiten

(Fortsetzung von Seite 1)

Für die neuen Anlagen im Kraftwerk Simmering wurden an Ort und Stelle 350.000 Arbeitsschichten geleistet, 2850 Tonnen Eisen, 280 Tonnen Dynamobleche und 105 Tonnen Kupfer gebraucht. Für die baulichen Herstellungen waren 420.000 Ziegel, 2600 Tonnen Zement, 11.000 Kubikmeter Sand und Schotter sowie 1300 Tonnen Stahl erforderlich. Für die baulichen Erfordernisse waren 15 Firmen, für Maschinen und Eisenkonstruktionen 25 Unternehmungen und für den elektrischen Teil 11 Betriebe tätig. Außerdem waren an der Lieferung und Montage 8 ausländische Firmen beteiligt.

Der Stadtrat würdigte abschließend die Initiative der leitenden Beamten der Wiener Elektrizitätswerke, vor allem die des Direktors Dipl.-Ing. Ruiß.

Dann sprach Bürgermeister Jonas. Er bezeichnete den Tag der Inbetriebnahme der neuen 64-atü-Anlage als einen Tag des Stolzes und der Genugtuung über die vollbrachte Leistung. Er erinnerte an die schmerzlichen Verluste des Jahres 1945, die vor allem die Stadtwerke erleiden mußten.

Durch die Demontagen der Einrichtungen und Maschinen wurden wir auf Jahre zurückgeworfen.

Der Betrag von 80 Millionen Schilling ist nur eine vorsichtige Schätzung der erlittenen Verluste; unerrechenbar sind aber die Verluste, die durch den Wegfall der Erzeugungsmöglichkeit für das Elektrizitätswerk und die Industrie und Wirtschaft entstanden sind. Durch jahrelange fleißige Arbeit ist es nun unseren Technikern und Arbeitern gelungen, neue Anlagen zu bauen und in Betrieb zu nehmen, die die Kapazität der abmontierten bei weitem übersteigen. Zusammen mit dem vor drei Monaten in Betrieb genommenen Umspannwerk West wird die neue Anlage im Dampfkraftwerk Simmering die Wiener Elektrizitätsversorgung in der günstigsten Weise verbessern.

Damit findet das Ausbauprogramm der Stromerzeugung seinen vorläufigen Abschluß.

Mit dieser neuen Anlage übergeben wir dem Betrieb ein Werk, an dem viele fleißige Hände gearbeitet haben. Es ist ein Modell modernster technischer Art, an dem nicht weniger als 56 Firmen beteiligt waren, die alle ihren Stolz darangesetzt haben, nicht nur ein Werk für die Gemeinde Wien, sondern auch ein Denkmal ihrer Arbeit zu schaffen. Dank dieser Arbeit wurde das Dampfkraftwerk Simmering das größte E-Werk Österreichs und ein Rückgrat unserer Stromversorgung. Bürgermeister Jonas hob hervor, daß nur eine kommunale Verwaltung heute in so kurzer Zeit solche Werke vollbringen konnte.

Die Haushaltstarife sind seit 1937 nur um 50 Prozent gestiegen, ein Beispiel, das wir auf keinem anderen Gebiet verzeichnen konnten. Schon aus dieser Tatsache ist der Segen einer Kommunalwirtschaft zu ersehen.

Der Bürgermeister würdigte auch die Bemühungen der Werksleitung, den Arbeitern möglichst größten Schutz zu bieten, und bat die verantwortlichen Leiter, auf diesem Gebiete weiterzuarbeiten. Abschließend dankte er der Leitung der E-Werke und sprach

---

6523 (6687), Sterbefälle durch Krebs 5195 (5273).

Eine besonders bemerkenswerte Verringerung ist bei den Sterbefällen durch Tuberkulose festzustellen. Sie sind nach der vorübergehenden Erhöhung im Jahre 1951 auf 1223 (1950: 1081) im Jahre 1952 um 12 Prozent auf 1077 zurückgefallen. Bei den Sterbefällen durch Gehirnschlag, einer in der Sterbestatistik durch die Zahl der Fälle ebenfalls sehr wichtigen Todesursache, ist von 1951 auf 1952 eine kleine Erhöhung von 3607 auf 3684 eingetreten.

Das Geburtendefizit, das sich in jedem Kalendermonat des Jahres 1952 ergeben hat, beträgt in der Summe aller zwölf Monate 12.731 und ist etwas kleiner als 1951 (13.322), weil die Zahl der Sterbefälle 1952 geringer war als 1951. Aus der Zu- und Abwanderung im Laufe des Jahres 1952 resultiert ein Gewinn von 9664 Personen, so daß (nach den vorläufigen Ergebnissen) die Bevölkerungsbilanz 1952 bei einem Personenstand von 1,765.302 (unter ihnen 769.978 männlichen Personen) mit einem Bevölkerungsverlust von 3067 Personen abschließt.

seinen besonderen Dank den Simmeringer Kraftwerken namens der gesamten Bevölkerung Wiens aus. Die Wiener Bevölkerung möge sich der großen Bedeutung dieses Aufbauwerkes bewußt sein, denn es nimmt uns die Sorge um die weitere Entwicklung und bekräftigt unsere Hoffnungen, daß wir in den kommenden Wintern keine Zusammenbrüche und Einschränkungen in der Energieversorgung mehr erleben werden.

Bürgermeister Jonas machte dann in Begleitung der Ehrengäste einen Rundgang durch das Werk und setzte das Turboaggregat in Betrieb.

Technische Einzelheiten

Die neue Hochdruckanlage des Dampfkraftwerkes Simmering umfaßt derzeit drei Betriebseinheiten mit einem Hochleistungs-Steilrohr-Strahlungskessel für einen Dampfdruck von 64 atü und einer Dampftemperatur von 500 Grad Celsius sowie einem Großmaschinensatz, das heißt einer Dampfturbine mit direkt gekuppeltem Drehstromgenerator. Zwei dieser Kessel sind für eine stündliche Dampferzeugung von je normal 100 t, maximal 135 t, gebaut, die Dampfleistung des dritten beträgt 110 bis 150 t in der Stunde. Jeder der drei hochtourigen Maschinensätze (3000 U/min) besitzt eine Leistung von normal 28.000 kW, maximal 35.000 kW = 47.000 kVA (bei einem Leistungsfaktor von 0'7); jede der für einen Eintrittsdampfdruck von 55 atü gebauten, aus einem Radial- und einem Achsialteil bestehenden Kondensationsturbinen wiegt einschließlich des Generators etwa 280 t; rund ein Fünftel dieses Gewichtes entfällt auf den rotierenden Teil (Läufer); die Spannung an den Generatorklemmen beträgt 10.500 V.

Wegen der Größe der einzelnen Anlagenteile und des Umfanges der Hilfseinrichtungen, wie Vorwärmer- und Verdampferanlagen, Hilfsmaschinen verschiedener Art, Schalt- und Überwachungsanlagen, dauerte die gesamte Montage entsprechende Zeit. Die ersten beiden Kessel wurden im Herbst 1950, der erste Maschinensatz ein Jahr später fertig; das zweite Turboaggregat lief im April 1952 an und der dritte Block, Kessel und Turbine, wurde erst kürzlich vollendet. Um die zur Ausnützung der gesamten Maschinenhöchstleistung erforderliche Dampfmenge verläßlich sicherzustellen, wird der Bau eines vierten Kessels für 110/150 t/h vorbereitet, der im Herbst 1954 betriebsbereit sein soll. Zwei der genannten Großmaschinen haben mit ihrer Erzeugung bereits wesentlich dazu beigetragen, daß im heurigen Winter bisher keine Stromsparmaßnahmen notwendig waren. Für die Brennstoffversorgung der neuen Anlage wurden folgende Hilfseinrichtungen hergestellt: ein Kohlenkran mit einer Brückenstützweite von 61,4 m und einer stündlichen Leistungsfähigkeit von 120 t, der einer der größten in Österreich vorhandenen ist; mit seinem schwenkbaren Greifer und drei Förderbändern können die Kohlenzüge auf den neuen Kohlenlagerplatz (Fläche 9200 qm, Fassungsraum 70.000 t) entladen oder die Waggons beladen werden, die die Kohle zu den beiden neuen Waggonstirnkippern bringen. Von dort wird sie über Schrägbecherwerke und Horizontalförderer den Kohlenmühlen der Kessel zugeführt, die außerdem auch mit Erdgas oder Heizöl befeuert werden können. Für die Kühlwasser-

Auch heuer:

Bürgschaft der Stadt Wien für Instandsetzung von Wohnhäusern

Schon im Vorjahr hat sich die Stadt Wien bereit erklärt, die Bürgschaft für Darlehen bis zu 30 Millionen Schilling zu übernehmen, die die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zur Instandsetzung von Wiener Wohnhäusern gewährt. Diese Bürgschaft ist für jene Fälle wichtig, in denen die Sparkassse nach ihrer Satzung wegen der Belastung des Hauses durch frühere Pfandrechte oder aus anderen Gründen sonst nicht imstande wäre, Darlehen für die Instandhaltung zu gewähren. Durch die Bürgschaft der Stadt Wien war es nun möglich, auch in solchen Fällen ein Darlehen von der Zentralsparkasse zu erhalten. Die Maßnahme hat dazu beigetragen, die Instandsetzung der Wiener Wohnhäuser und zugleich die Beschäftigung des Baugewerbes zu fördern. Sie wird auch heuer nach den gleichen Grundsätzen wie im Vorjahr fortgesetzt. Ansuchen um solche Darlehen können bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien eingebracht werden.

Gemeinde Wien setzt Stundungszinsen herab

Nach dem Abgabeneinhebungsgesetz können für Stundungen (Ratenbewilligungen) von Abgaben Zinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate eingehoben werden. Da die Österreichische Nationalbank mit Wirksamkeit vom 22. Jänner die Bankrate von 6 auf 5,5 Prozent herabgesetzt hat, ermäßigt auch der Magistrat die Stundungszinsen auf 7,5 Prozent. Die Ermäßigung tritt sogar rückwirkend ab 1. Jänner in Kraft.

beschaffung aus dem Donaukanal wurde zusätzlich ein neues Pumpenhaus gebaut und mit drei Kühlwasserpumpen für eine Minutenleistung von je 100 cbm ausgestattet. Der von den Generatoren erzeugte Strom wird durch Großtransformatoren von je 47.000 kVA Leistung aufgespannt; zur Energieabgabe an das 30-kV-Netz sind drei solcher Umspanner vorhanden, während ein weiterer Umspanner für die direkte Einspeisung in den Wiener 110-kV-Ring dient.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 20. Jänner 1953

Vorsitzende: GR. Prim. Dr. Eberle und GR. Antonie Platzer.

Anwesende: VBgm. Weinberger, die GRe. Bucher, Glaserer, Guger, Heigelmayr, Dr. Jakl, Kowatsch, Krämer, Schiller, Dr. Stürzer und Wiedermann sowie GR. Wicha, OMR. Dr. Tait und VOK. Aigner.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Prim. Dr. Eberle eröffnet die Sitzung.

Nachstehender Bericht wird zur Kenntnis gebracht:

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A.Z. 126/52; M.Abt. 17 — I/654/52.)

Fredl Berger; Ansuchen um Vermietung eines Gartenstreifens des Sophien-Spitales.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Schiller:

(A.Z. 5/53; M.Abt. 17 — VI/1559/52.)

Für die Deckung des erhöhten Aufwandes für Verbrauchsmaterialien in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 24, Verbrauchsmaterialien,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 10,818.300 S), eine siebente Überschreitung in der Höhe von .... 10.000 S

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 43,716.900 S), eine achte Überschreitung in der Höhe von .... 1,920.000 S

zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 59,303.000 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von .... 763.000 S

zusammen: ...... 2,693.000 S

genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr:

(A.Z. 4/53; M.Abt. 17 — VI/1456/52.)

Für die Ergänzung und Erhaltung von Dienst- und Arbeitskleider in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 41.200 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von .... 9.900 S

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 281.200 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von .... 4.300 S

zusammen: ...... 14.200 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 4, Miete und dgl., zu decken sind.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97



Berichterstatter: GR. Bucher.

(A.Z. 3/53; M.Abt. 17 — VI/1492/52.)

Für die Ergänzung und Erhaltung von Dienst- und Arbeitskleider für die Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 40.500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von ... 700 S

zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 97.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von ... 48.000 S

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 258.400 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von ... 22.800 S

zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 721.700 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von ... 79.400 S

zusammen: ... 150.900 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind. (Bereits gemäß § 99 GV genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Platzer.

(A.Z. 1/53; M.Abt. 17 — VI/1556/52.)

Für erhöhte verschiedene Betriebsausgaben im Altersheim Lainz wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 421, Altersheime, unter Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsausgaben (derz. Ansatz 1,780.500 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 247.400 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 2/53; M.Abt. 17 — VI/1375/52.)

Für die Deckung des erhöhten Aufwandes für Verbrauchsmaterialien in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 24, Verbrauchsmaterialien,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 10,770.000 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von ... 40.100 S

zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 20,872.500 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von ... 1,002.200 S

zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 43,605.700 S), eine sechste Überschreitung in der Höhe von ... 381.500 S

zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 54,561.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von ... 4,096.700 S

zusammen: ... 5,520.500 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, mit dem Teilbetrag von ... 202.600 S

der Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 4, Miete und dergleichen, mit dem Teilbetrag von ... 20.800 S

unter Post 6, Verkaufserlöse, mit dem Teilbetrag von ... 10.000 S

der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, mit dem Teilbetrag von ... 388.900 S

der Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 2 c, Verpflegskostenzahlungen: fremde Fürsorgeverbände, mit dem Teilbetrag von ... 148.700 S

unter Post 2 e, Besondere Gebühren, mit dem Teilbetrag von ... 100.000 S

unter Post 4, Miete und dergleichen, mit dem Teilbetrag von ... 55.000 S

unter Post 6, Verkaufserlöse, mit dem Teilbetrag von ... 50.000 S

der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geiseskranke, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, mit dem Teilbetrag von ... 1.800 S

und der Allgemeinen Rücklage mit Teilbetrag von ... 4,542.700 S

zusammen ... 5,520.500 S

zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 132/52; M.Abt. 17 — VIII/5638/52.)

Die im Verpflegsfall des Altersheimes Währing, A.Z. 12059/50, Irma Thür, unberechtigt aushaftenden Verpflegsgebühren im Betrag von 1348 S sind wegen Uneinbringlichkeit abzuschreiben.

Den Vorsitz übernimmt GR. Platzer.

Nachstehender bereits gemäß § 99 GV. genehmigter Magistratsantrag wird nachträglich genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Prim. Dr. Eberle.

(A.Z. 129/52; M.Abt. 17 — VIII/5614/52.)

Wiener städtisches Kinderkrankenhaus Lilienfeld; Erhöhung der Verpflegskostenquote.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 28. Jänner 1953

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer (gemäß § 40 GV), die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Ing. Lust, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Frey, Dipl.-Ing. Mischek, Dr.-Ing. Tillmann, Forstdior. Dr. Hagen.

Entschuldigt: StR. Dr. Robetschek, GR. Dr. Matejka.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 1005/52; M.Abt. 35 — 4477/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Schalt- und Umspannersäule im Garten der Nervenheilanstalt Rosenhügel, 13, Speisinger Straße-Riedelgasse, Gst. 5, E.Z. 1, Kat.G. Rosenberg, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 1010/52; M.Abt. 37 — XXIII/917/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Siedlungshaus und einen Einstellraum auf der Liegenschaft, 23, Unter-Laa, Bezirksstraße, Gst. 335/1, Bpl., E.Z. 308, Kat.G. Unter-Laa, wird hinsichtlich der gewährten Erleichterungen (Überschreitung der zulässigen bebauten Fläche und Bauführung im unbebaut zu belassenden rückwärtigen Streifen) gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt und die Ermäßigung der mit 4455 S bemessenen um 50 Prozent auf den Betrag von 2227.50 S gemäß § 21 KEG.-Gesetz bewilligt.

(A.Z. 7/53; M.Abt. 49 — F 1/3/53.)

Das im Jahre 1925 zwischen der Gemeinde Wien und der Wiener Akkumulatorenfabriks AG getätigte Übereinkommen über die Instandhaltung der Akkumulatorenbatterien der Elektrofahrzeuge des Betriebes, wird mit Wirksamkeit vom 13. Dezember 1952 außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 10/53; M.Abt. 49 — 2345/52.)

Der Verkauf von zirka 300 fm Rotbuchenschälholz an die Wiener Holzwerke zu den im Anbot vom 12. ds. festgelegten Preisen und den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 46/53; M.Abt. 49 — 3/53.)

Der Verkauf von rund 80 cbm Schnittmaterial aus dem Sägewerk Hirschwang an die Wibeba zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 922/52; M.Abt. 49 — 2219/52.)

Der Verkauf von rund 60 cbm 12 mm Kistenware an die Firma Kom.-Ges. M. Koffmann zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 26/53; M.Abt. 49 — 2410/52.)

Der Verkauf von 10 fm Lärchennutzholz am Stock an Josef Ferstl, Prein 46, zu den im vorliegenden Bericht festgelegten Bedingungen aus dem Revier Prein der Forstverwaltung Hirschwang wird genehmigt.

(A.Z. 31/53; M.Abt. 37 — XXIII/1782/52.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf der Liegenschaft, 23, Mannswörth, Hintere Ortsstraße, Gst. 440/1, E.Z. 163, Kat.G. Mannswörth, wird die Ermäßigung der mit 4320 S bemessene und vorgeschriebene KEG. um 50 Prozent auf den Betrag von 2160 S gemäß § 21 KEG.-Gesetz bewilligt.

(A.Z. 64/53; M.Abt. 37 — XXIII/1801/52.)

Die gemäß § 70 der BO nachträglich zu erteilende Baubewilligung für den Zubau auf der Liegenschaft, 23, Markt Fischamend, Arbeitergasse 9, E.Z. 286, Kat.G. Markt Fischamend, wird hinsichtlich der gewährten Erleichterung, das ist Nichteinhaltung der vorderen und inneren Baufluchtlinie, gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 1011/52; M.Abt. 37 — XIV/2/52.)

Die von der M.Abt. 37 gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Mondweg, zuk. Nr. 57, Gst. 781/317, E.Z. 2018, BREZ. 2054, Gdb. Hütteldorf, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 9. Oktober 1952 enthaltenden Bedingungen gemäß § 13 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt, und die Ermäßigung der mit 2713.50 S bemessene KEG. um 50 Prozent auf rund 1357 S gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 655/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die anläßlich der gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung einer Heimbaracke auf der Liegenschaft, 14, Linzer Straße, zuk. O.Nr. 431,

Gst. 417, E.Z. 571 des Gdb. Hütteldorf, mit 6426 S bemessene KEG. wird gemäß § 21 KEG.-Gesetz auf 3213 S ermäßigt.

(A.Z. 23/53; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung betreffend den Aufbau eines Geschosses auf dem Fabrikgebäude, 14, Felbigergasse 49, Gst. 246/33, E.Z. 207 des Gdb. Unter-Baumgarten, K.Nr. 410, wird hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 998/52; M.Abt. 37 — XIV/2/52.)

Die Baubewilligung für kleine Zubauten für Lagerzwecke auf der Liegenschaft, 14, Franz Karl-Straße 39, Gst. 369, E.Z. 891, BREZ. 892, des Gdb. Hadersdorf, K.Nr. 262, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 2. September 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 994/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf der Liegenschaft, 14, Venusweg, zuk. O.Nr. 13, Gst. 781/437, E.Z. 2066, BREZ. 2116 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 4. November 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 1006/52; M.Abt. 35 — 3458/52.)

Die Baubewilligung zum Aufbau eines Stockwerkes im Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Lenneisgasse-Goldschlagstraße, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 947/52; M.Abt. 37 — XIV/2/52.)

Die Baubewilligung für den Bau eines Kinogebäudes auf Teilflächen der Liegenschaft, 14, Linzer Straße 297 (künftiger Bauplatz 1), wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. November 1952 gemäß §§ 115 Abs. 2 und 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 25/53; M.Abt. 37 — XIII/1/52.)

Anläßlich der zu erteilenden Bewilligungen für die Herstellung von Hauskanalanschlüssen, 13, Hermesstraße 8, 14 und 24, wird gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes die vorzuschreibende KEG. um 50 Prozent ermäßigt.

(A.Z. 34/53; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die von der M.Abt. 37 gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Hauskanalanschluß auf der Liegenschaft, 14, Erdenweg, zuk. O.Nr. 20/22, Gst. 781/295 und Gst. 781/296 in E.Z. 1357 und 1378, BREZ. 1645 und 1660 des Gdb. Hütteldorf wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 8. Oktober 1952 enthaltenden Bedingungen gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Weiter wird die Ermäßigung der mit 5607.90 S bemessenen KEG. auf 2804 S gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 24/53; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf dem der Stadt Wien gehörigen Bauplatz, 14, Sonnenweg, zuk. O.Nr. 17, Gst. 781/627, E.Z. 2135, BREZ. 2171 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 18. September 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Außerdem wird die KEG. gemäß § 21 KEG.-Gesetz auf 1343.25 S herabgesetzt.

(A.Z. 57/53; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für einen Rohrkanal auf der Liegenschaft, 14, Kefergasse, zuk. O.Nr. 4, E.Z. 4 des Gdb. Ober-Baumgarten, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 9. Jänner 1953 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 993/52; M.Abt. 37 — XI/1/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen, nicht unterkellerten, gemauerten Schuppens auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 746, E.Z. 874, des Gdb. Simmering, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 22. November 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 1002/52; M.Abt. 35 — 4843/52.)

Für die Errichtung eines Personenaufzuges mit einer Tragkraft von 1500 kg im Zentralmagazin der Wiener Stadtwerke — E-Werke, 2, Obere Donaustraße 23, E.Z. 357 des Gdb. Leopoldstadt, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 1000/52; M.Abt. 35 — 4348/52.)

Der Magistratsantrag zum nachstehenden Schriftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft, 2, Darwingasse 12-Vereinsgasse 20, Gst. 684/1, E.Z. 304, wird gemäß § 133, Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 16/53; M.Abt. 35 — 5105/52.)

Der Magistratsantrag zum nachstehenden Schriftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft, 2, Obere Donaustraße 35, E.Z. 362, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 18/53; M.Abt. 36/II/2/51.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Neubau eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 2, Ferdinandstraße 23, E.Z. 2141/II, wird hinsichtlich der Zulassung einer von der bauordnungsgemäßen Gebäudehöhe abweichenden größeren Gebäudehöhe für einen Teil der Front Tempelgasse, gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. November 1951 bestätigt.

(A.Z. 27/53; M.Abt. 49/2257/52.)

Die Vergebung des Blochholztransportes aus den Revieren der Forstverwaltung Naßwald zur Säge Hirschwang im Gesamtausmaß von rund 4000 fm je zu halben Teilen an die Frächter Heinrich Innthaler und Karl Eder, beide aus Naßwald, zu den im Bericht angeführten Einheitspreisen, wird genehmigt.

(A.Z. 981/52; M.Abt. 45 — 1551/3/52.)

Für erhöhte Betriebsmittelkosten in der städtischen Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, infolge Preissteigerungen und erhöhter Waschleistung, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 2,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 145.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 2, Entgelt für Waschleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 73/53; M.Abt. 37 — XVI/2/52.)

Die vom Magistrat gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem städtischen Gst. 3232/70 in E.Z. 4198 des Gdb. Ottakring, 16, Montleartstraße-Agricolagasse, wird bei Gewährung einer Erleichterung hinsichtlich der Überschreitung des Ausmaßes der bebaubaren Fläche unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift im Sinne der §§ 115 Abs. 2 und 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 54/53; M.Abt. 35 — 5966/52.)

Für die Neuerrichtung eines Aufzugschachtgehäuses im Zentrallager der Gemeinde Wien, 16, Hasnerstraße 123, E.Z. 1953 des Gdb. Ottakring, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 65/53; M.Abt. 49 — 56/53.)

Der Verkauf von rund 150 rm weichen Brennholz-Scheitern an die M.Abt. 54, Beschaffungsamt, aus dem Revier Fischamend der städtischen Forstverwaltung Lobau zum Einheitspreis von 85 S pro Raummeter ab Waldlager wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 1004/52; M.Abt. 35 — 4569/52.)

Die Baubewilligung zur Erhöhung des an der Ruckergasse gelegenen Teiles der Wohnhausanlage, 12, Hohenbergstraße 14—16-Ruckergasse 60, E.Z. 1528—1531, Kat.G. Unter-Meidling, um ein Stockwerk wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 995/52; M.Abt. 37 — XXIII/1888/52.)

Anläßlich der Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 23, Rothneusiedl, Gst. 28/10, Bauplatz, E.Z. 115, Kat.G. Rothneusiedl, wird die Herabsetzung der ermäßigten Kanaleinmündungsgebühr von 6809.10 S um 50 Prozent auf den Betrag von 3404.55 S gemäß § 21 KEG-Gesetz bewilligt.

(A.Z. 13/52; M.Abt. 37 — XIII/929/50.)

Die vom Magistrat gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Kindertagesheimstätte und eines Privatkanales auf der gemeindeeigenen Liegenschaft E.Z. 4354 bzw. auf öffentlichem Gut der Kat.G. Mauer, 13, Maria Theresien-Straße-Drexlergasse-Tiergartenstraße, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 42/53; M.Abt. 35 — 5922/52.)

Für die Einrichtung einer Ölfeuerungsanlage in der Hauptschule Wien 10, Wienerfeldsiedlung-Ost, E.Z. 660, Gdb. Favoriten, Gst. 985, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 961/52; M.Abt. 37 — XI/1/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen, nicht unterkellerten, gemauerten Wohnhauses auf den der Gemeinde Wien gehörigen Gste. 1734/2 und 1734/3, E.Z. 945, Gdb. Kaiser-Ebersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 4. Oktober 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 986/52; M.Abt. 49 — 2270/52.)

Der Verkauf von 240 Stück Pfosten an die Wibeba zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 30/53; M.Abt. 49 — 5/53.)

Der Verkauf von 12 fm Weißeichen-Nutzholz der Güteklasse B aus der Schlägerung 1952/53 im Revier Klosterneuburg-Kierling der Forstverwaltung Lobau an den Sägewerksbesitzer Franz Kerbl, 26, Kierling, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Einheitspreisen wird genehmigt.

(A.Z. 71/53; M.Abt 37 — XII/5/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des Wohngebäudes auf der Liegenschaft, 12, Aßmayergasse 23, E.Z. 1741, Gdb. Unter-Meidling, Gst. 1007, wird hinsichtlich der Höherführung an der Ecke gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien und hinsichtlich der Erleichterungen für die Hauptfenster des Erdgeschosses gemäß § 115 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 35; M.Abt. 37 — XXIV/2545/51.)

Die Herabsetzung der anläßlich der Erweiterung des Bauplatzes auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Pfandlbrunngasse, Ecke Steinfeldergasse 30, Gst. 746/8, E.Z. 1692, Gdb. Mödling, bemessenen KEG-Gebühr unter Zugrundelegung des Einheitssatzes von 135 S, von 2337 S auf 1168 S wird gemäß § 21 Abs. 1 des KEG-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 36; M.Abt. 37 — XXIV/348/52.)

Die Herabsetzung der anläßlich der Bauverhandlung über den Zubau einer Veranda auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Karlsgasse 19, Ecke Ungargasse 4, E.Z. 535, K.Nr. 594, Gdb. Mödling, bemessenen KEG-Gebühr unter Zugrundelegung des Einheitssatzes von 135 S, von 1463 S auf 732 S, wird gemäß § 21 Abs. 1 KEG-Gesetz bewilligt.

Berichterstätter: GR. Arch. Ing. L u s t.

(A.Z. 1001/52; M.Abt. 35 — 5400/52.)

Für den Einbau von zwei unterirdisch gelagerten Ölbehältern mit einem Fassungsraum von je 50.000 Liter Heizöl im Zentralkinderheim der Stadt Wien, 18, Bastiengasse 36—38, E.Z. 34 des Gdb. Gersthof, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 997/52; M.Abt. 37 — XXII/2/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für bauliche Herstellungen und Abänderungen auf den Liegenschaften, 22, Resedaweg 55, E.Z. 398, Gdb. Aspern, und 22, Rutzendorf, K.Nr. 41, E.Z. 34, Gdb. Rutzendorf, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften vom 22. November 1952 und 28. November 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 992/52; M.Abt. 48 — B 4/62/52.)

Für die Vornahme der vordringlichen Reparaturen an betriebswichtigen Fahrzeugen des städtischen Fuhrparks wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 2,900.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 200.000 S und für die Beschaffung notwendiger Verbrauchsmaterialien, insbesondere von Treibstoff, zu Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 7,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 726, Fuhrpark, mit 200.000 S, unter Post 8 a, Verwaltungskostenbeiträge von städtischen Dienststellen für die Inanspruchnahme von städtischen Dienstkraftwagen, und mit 100.000 S auf Post 3, Beiträge und Ersätze, zu decken sind.

(A.Z. 45/53; M.Abt. 49 — 2/53.)

Der Verkauf von 8 fm Blochholz am Stock gemäß § 14 des Kollektivvertrages für die Waldarbeiter zum ermäßigten Preis an den Waldarbeiter der Forstverwaltung Hirschwang Peter Monl wird genehmigt.

(A.Z. 1024/52; M.Abt. 49 — 2253/52.)

Der Verkauf von rund 350 fm Buchenstammholz nach Güteklassen zu den bei den Bundesforsten derzeit geltenden Einheitspreisen und der im Anbot bedungenen Auslängung der Stämme an das Sägewerk Robert Stastny, Mauerbach bei Wien, wird genehmigt.

(A.Z. 1020/52; M.Abt. 49 — 2169/52.)

Die bei der Forstverwaltung Naßwald im Monat November durchgeführten Kleinverkäufe an Brennholz gemäß vorliegendem Bericht, werden nachträglich genehmigt.

(A.Z. 982/52; M.Abt. 49 — 2228/29/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf der im Lainzer Tiergarten angefallenen rund 700 fm Rotbuchenbloche an die Wiener Holzwerke zu den im Bericht angeführten Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 81/53; M.Abt. 48 — M 1 502/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Auf Grund des § 2 des Landesgesetzes für Niederösterreich vom 4. Mai 1933, LGBl. für Niederösterreich vom 24. Juni 1933, 9. Stück, Nr. 143, werden die im Bezirk Brunn am Gebirge gelegenen Straßenzüge, und zwar: Anton Bruckner-Gasse, Grillparzergasse, Haydngasse, Heideweg, Illnergasse, Kreßgasse, Radetzkystraße, Tegetthoffstraße, Wiener Straße und Wildgansgasse in die öffentliche Kehrichtabfuhr einbezogen. Diese Verfügung wird mit 1. März 1953 wirksam.

(A.Z. 62/53; M.Abt. 37 — XXII/21/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für bauliche Abänderungen und Herstellungen auf der Liegenschaft, 22, Breitenleer Straße 192, E.Z. 440, Gdb. Hirschstetten, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. Dezember 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 66/53; M.Abt. 49 — 77/53.)

Der Verkauf von 150 fm Rotbuchenschwellenholz an den Holzhändler Max Huß zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 55/53; M.Abt. 35 — 5682/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Kanzlei- und Werkstättenbaracke, 22, Lobau, Bahnhof, Gdst. 1042/2, E.Z. 101, Kat.G. Aspern, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. L e h n e r t.

(A.Z. 1026/52; M.Abt. 37 — XXI/Sta 1347/3/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Preßhaus auf dem der Stadt Wien gehörenden Gst. 1434/2, E.Z. 1347, Stammersdorf, an der Hagenbrunner Straße im 21. Bezirk wird gemäß § 133/2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 6. Oktober 1952 bestätigt.

(A.Z. 1008/52; M.Abt. 37 — XXII/3/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues zu dem Gebäude, 21, Wagramer Straße 63, E.Z. 1504, Gdb. Kagran, K.Nr. 187, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 9. September 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.



(A.Z. 999/52; M.Abt. 37 — XXI/2/52.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft Gst. 238/2, E.Z. 97, Gdb. Floridsdorf, 21, Am Spitz 4, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 10. Oktober 1952 zugestimmt und die von den Bauwerbern und Grundeigentümern abgegebene verpflichtende Erklärung vom 10. Oktober 1952, betreffend unentgeltliche Abtretung von Straßengrund, Herstellung der richtigen Höhenlage und Übergabe in den physischen Besitz der Gemeinde Wien, zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 20/53; M.Abt. 37 — XXI/L.E. 1688/1/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf der Liegenschaft Gst. 497/2, Bauplatz, in E.Z. 1688, Gdb. Lang-Enzersdorf, an der Alleegasse im 21. Bezirk wird hinsichtlich der teilweisen Bebauung des Vorgartens bei einer verbleibenden Vorgartentiefe von 2,40 m unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 15. September 1952 gemäß § 115/2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 32/53; M.Abt. 37 — XXI/4/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für eine Einfriedungsmauer auf dem Gst. 3009/2, öff. Gut der Kat.G. Gerasdorf, im Zusammenhang mit einer Einfriedungsmauer auf der Liegenschaft, 21, Kapellerfelder Straße, Gst. 125, Bfl., und Gst. 257/2, E.Z. und K.Nr. 110, wird gemäß § 133/2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 26. November 1952 bestätigt.

(A.Z. 29/53; M.Abt. 49 — 17/53.)

Der Verkauf von rund 300 fm weichem Aunutzholz (Pappel, Weide) an die Firma Wiener Holzwerke, Wien 10, aus dem Revier Mannswörth der Forstverwaltung Lobau zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 76/53; M.Abt. 37 — XXI/1/52.)

Anläßlich der gemäß § 70 nachträglich zu erteilenden Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf der Liegenschaft Gst. 192/496 in E.Z. 706 und Gst. 192/497 in E.Z. 707, beide Gdb. Kapellerfeld, an der Westgasse, künftige O.Nr. 46 im 21. Bezirk, wird die Baubewilligung hinsichtlich der als weitere Erleichterung zu gewährenden Nichteinhaltung des rückwertigen im § 84/1 der BO für Wien vorgeschriebenen Abstandes unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 15. September 1952 gemäß § 115/2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 75/53; M.Abt. 37 — XXI/1/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues zu dem bestehenden Siedlungshaus auf der Liegenschaft, 21, Danningerweg 16, Gst. 1754/39, 1754/40, E.Z. 1308, Gdb. Leopoldau, wird unter Gewährung einer Erleichterung hinsichtlich der Überschreitung des laut Be-

bauungsplan zulässigen Ausmaßes der bebauten Fläche und Nichteinhaltung des rückwärtigen Abstandes sowie der maximalen Gebäudetiefe gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 15. September 1952 bestätigt.

(A.Z. 74/53; M.Abt. 37 — 2/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung einer ebenerdigen Werkstättenhalle an Stelle des durch Kriegseinwirkung gänzlich zerstörten Wohngebäudes, 21, Frömmelgasse 26, Gst. 417/35, 417/17, E.Z. 370 des Gdb. Floridsdorf, wird hinsichtlich des geplanten wesentlichen Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe und den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 16. Oktober 1952 gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 38/53; M.Abt. 37 — XXI/851/50.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Siedlungshaus mit Werkstättengebäude auf der Liegenschaft Gste. 71 bis 74 in E.Z. 2284 und einem Teil des Gst. 3009/2, ö. G., an der Peter Paul-Straße im 21. Bezirk wird gemäß § 133/2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 1. Oktober 1952 bestätigt.

(A.Z. 59/53; M.Abt. 37 — XXI/1/52.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für einen Stallzubau auf der Liegenschaft Gst. 103, E.Z. 84, des Gdb. Stammersdorf, Hauptstraße Nr. 105, K.Nr. 89, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9/4 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. Dezember 1952 zugestimmt und die Verpflichtungserklärung vom 6. Dezember 1952 zur kostenlosen Grundabtretung und Übergabe in den physischen Besitz zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 60/53; M.Abt. 37 — XXI/Nordrandsiedlung 10, 19, 26, 38, 45/52 und 41/51; XXI/Großfeldsiedlung 7, 8, 9, 10, 15, 38, 39, 51, 59/52.)

Die gemäß § 70 und 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Zubauten auf Liegenschaften der Stadt Wien im 21. Bezirk, Nordrand- und Großfeldsiedlung Leopoldau, laut Zusammenstellung, werden unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 1023/52; M.Abt. 37 — XXIII/1665/51.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für bauliche Herstellungen auf der Liegenschaft, 23, Klein-Neusiedl, Gste. 442, 443/1 und 443/2, E.Z. 187, Kat.G. Klein-Neusiedl, wird die verpflichtende Erklärung zur kostenlosen, unentgeltlichen und lastenfreien Abtretung der nach den in Aussicht genommenen Baulinien zur Verkehrsfläche entfallenden Grundteile und Übergabe in der festgesetzten Höhenlage in den physischen Besitz der Stadt Wien zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1022/52; M.Abt. 35 — 3174/52.)

Für die Erweiterung des Öllagerraumes und Zulagerung eines Behälters für 20.000 l Heizöl im Kellergeschoß des Neuen Rathauses, E.Z. 291, Gdb. Innere Stadt, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 21/53; M.Abt. 37 — XVI/1/52.)

Für die im 16. Bezirk, Effingergasse—Heigerleinstraße, auf dem Gst. 769/37 in E.Z. 3147 des Gdb. Ottakring zu errichtende Betriebsgebäudeerweiterung wird die Zulassung des wesentlichen Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 1017/52; M.Abt. 39 — K.N. 60/52.)

Für Mehrausgaben infolge Anwachsen des Arbeitsvolumens wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 24, Betriebsmaterialien und Laborbedarf (derz. Ansatz 25.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4000 S genehmigt, die Minderausgaben der Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung der Maschinen (3000 S), Post 26, Fuhrwerkskosten (400 S), Post 27, Allgemeine Unkosten (600 S).

(A.Z. 15/53; M.Abt. 35 — 5052/52.)

Die Baubewilligung zur Adaptierung eines Speisesaales in der Hauptwerkstätte, 17, Lidlgasse 5, E.Z. 2080, Kat.G. Hernals, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 43/53; M.Abt. 35 — 5880/52.)

Für die Einrichtung einer Ölfeuerungsanlage im Hauptgesundheitsamt, 1, Neutorgasse 18, E.Z. 811 des Gdb. Innere Stadt, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 47/53; M.Abt. 49 — 2338/52.)

Die entgeltliche Abtretung von mehreren Teilflächen der städtischen Gste. 971/1, 1052/1, 873/2 und 862 der Kat.G. Schwarzau im Gebirge und 950/3, 951/2, 950/5 und 950/1 der Kat.G. Groß- und Kleinau, im Gesamtausmaß von zirka 2553 qm, in das öffentliche Gut zum Zwecke der Verbreiterung der Landstraße 134 (Höllentalstraße) zu den seitens der Bezirksbauernkammer Neunkirchen festgelegten Ablösungssumme wird genehmigt.

(A.Z. 52/53; M.Abt. 35 — 4992/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Karbidlagers im Bahnhof Rudolfsheim, 15, Schwendergasse 51—53, E.Z. 651, Kat.G. Penzing, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 53/53; M.Abt. 35 — 5584/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wartehalle auf der Liegenschaft, 18, Aumannplatz, Gst. 782, öffentliches Gut, Kat.G. Währing, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 990/52; M.Abt. 49 — 2320/52.)

Für Mehrausgaben an Umsatzsteuer und Landwirtschaftskammerbeiträgen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 4 b, Holzverkäufe, zu decken ist.

(A.Z. 1007/52; M.Abt. 37 — XIII/2/52.)

Die anläßlich der Errichtung einer Sommerhütte auf der Liegenschaft, 13, Wiener Straße 129—Beethovengasse 56, E.Z. 3096 des Gdb. Mauer, mit 4488.75 S ermittelte KEG wird gemäß § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933, BGBl. Nr. 34, auf 3367 S herabgesetzt.

(A.Z. 1027/52; M.Abt. 64 — 4457/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein auf einer

Säule und einem neuen Wächterhäuschen ruhendes Betondach von 3,50 m Breite und 3,60 m Höhe über der öffentlichen Tankstelle, 1, Löwelstraße, Gst. 1800, öffentliches Gut, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 8. Dezember 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 8/53; M.Abt. 48 — Ma 489/52.)

Die Lieferung von 11.500 Stück Bodenstutzen für die Reparatur von Colonia-Kehrichttonnen wird der Firma Austria, Vereinigte Emaillierwerke und Metallwarenfabriken AG, 16, Wilhelminenstraße 80, auf Grund ihres Anbotes vom 31. Dezember 1952 übertragen. Der hiefür erforderliche Betrag von 430.000 S ist im Voranschlag der M.Abt. 48 für das Jahr 1953 auf AR. 727/22 zu bedecken.

(A.Z. 9/53; M.Abt. 48 — M 1-488/52.)

Die Lieferung von 5600 Stück Colonia-Kehrichttonnen wird der Firma Austria, Vereinigte Emaillierwerke und Metallwarenfabriken AG, 16, Wilhelminenstraße 80, auf Grund ihres Anbotes vom 31. Dezember 1952 übertragen. Die Kosten hiefür in der Höhe von 1,262.000 S sind im Voranschlag der M.Abt. 48 für 1953 auf AR. 727/54 zu bedecken.

(A.Z. 41/53; M.Abt. 35 — 5350/52.)

Der Magistratsantrag zum nachstehenden Schriftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf der Liegenschaft, 12, Wilhelmstraße—Zamerhofgasse, E.Z. 514/515, Kat.G. Unter-Meidling, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 987/52; M.Abt. 49 — 2271/52.)

Der Magistratsantrag zum nachstehenden Schriftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die unentgeltliche Abgabe von 10 rm Brennholz (Spreißelholz) an die Gemeinde Kurort Reichenau als Spende für die Ortsarmen wird genehmigt.

(A.Z. 49/53; M.Abt. 49 — 2374/52.)

Der Magistratsantrag zum nachstehenden Schriftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 500 fm Fichtenblochholz an die Firma Ferdinand Singer, Sägewerk in Neunkirchen, aus den entfernt gelegenen Revieren der Forstverwaltung Naßwald zum angebotenen Preis von 250 S per fm frei Ablage Autobusfuhrstraße wird genehmigt.

(A.Z. 50/53; M.Abt. 49 — 22/53.)

Der Verkauf von 26 rm Schichtnutzholz (Weide) an die Firma Franz Stepaneks Wtwe. zu dem vorstehend genannten Preis wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 866/52; M.Abt. 36 — 2/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Neubau eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 8, Kochgasse 26, E.Z. 320 des Gdb. Josefstadt, wird hinsichtlich der geplanten Höherführung über die vorgeschriebene Ge-

bäudehöhe gemäß § 79 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften vom 20. Februar und 18. März 1952 bestätigt.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 1021/52; M.Abt. 49 — 2270/52.)

Der Verkauf von 4 cbm Fichtenbrettern und zirka 5,5 cbm Kiefernstaffeln vom Sägewerk Hirschwang an die Firma Wibeba, Wien, zu den vorangegebenen Bedingungen und Einheitspreisen wird genehmigt.

(A.Z. 1018/52; M.Abt. 49 — 2281/1/52.)

Der zusätzliche Verkauf von 10 cbm Fi-Brettern zu dem unter gleicher Zahl beantragten Verkauf an die Firma Franz Blümel, Wien 3, wird beantragt.

(A.Z. 3/53; M.Abt. 49 — 2354/52.)

Der Verkauf von zirka 30 cbm Schnittmaterial an die Wibeba gemäß vorliegendem Bericht wird genehmigt.

(A.Z. 1028/52; M.Abt. 35 — 5939/52.)

Für die Kostendeckung der Arbeiten an Zivilingenieure hinsichtlich der behördlichen Überprüfung statischer Berechnungen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 701, Baupolizei (M.Abt. 35 — 37), unter Post 29, Vergebung von Arbeiten an Zivilingenieure (derz. Ansatz 135.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 14.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2a, Verwaltungsabgaben und Amtstaxen, zu decken ist.

(A.Z. 22/53; M.Abt. 37 — XV/1/52.)

Anläßlich der Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 15, Turnergasse 30, E.Z. 145 des Gdb. Fünfhaus, wird der Abstandnahme von der Forderung auf Einhaltung der Baulinie den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. Februar 1952 gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 1012/52; M.Abt. 37 — XIII/1206/49.)

Die anläßlich der Herstellung eines Hauskanales für die Liegenschaft, 13, Kraelitzgasse 17-Zdarskyweg O.Nr. 2, E.Z. 907 des Gdb. Speising, zu entrichtende KEG. von 3728 S wird gemäß § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933, LGBl. Nr. 34, über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf 2796 S ermäßigt.

(A.Z. 37/53; M.Abt. 37 — XV/1/51.)

Anläßlich des Neubaues eines Hintergebäudes auf der Liegenschaft, 15, Flachgasse 52, E.Z. 919 und 1443 des Gdb. Rudolfsheim, wird der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 17. Oktober 1952 gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 5/53; M.Abt. 49 — 2407/52.)

Für im Jahre 1952 erfolgte unvorhergesehen vermehrte Übersiedlungen von Forstpersonal wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 731, unter Post 25 (derz. Ansatz 32.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 731, unter Post 4 b, Holzverkauf, zu decken ist.

(A.Z. 56/53; M.Abt. 37 — XIII/1/52.)

Die Baubewilligung für einen Zubau zum Siedlungshaus auf der Liegenschaft, 13, Woinovichgasse 34, E.Z. 504, Gdb. Lainz, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 1025/52; M.Abt. 49/2308/52.)

Der Verkauf von rund 20 fm Buchenschwellenrundholz zu den im Anbot angeführten Bedingungen von der Forstverwaltung Lainz an die Firma J. u. C. Reder, 20. Bezirk, aus der Winterschlägerung 1952/53 wird genehmigt.

(A.Z. 1019/52; M.Abt. 49 — 2282/52.)

Der Verkauf von zirka 60 cbm Schnittmaterial an die Wibeba gemäß vorstehendem Bericht wird genehmigt.

(A.Z. 1/53; M.Abt. 49 — 2327/52.)

Der Verkauf von zirka 120 fm Dürrlingsholz am Gahns an Josef Zottl gemäß Bericht wird genehmigt.

(A.Z. 44/53; M.Abt. 49 — 2411/52.)

Der Verkauf von 17 fm Nadel- (Fi-, Ta-) Nutzholz am Stock an Markus Kainradl, Hirschwang 105, zu den im vorliegenden Bericht festgelegten Bedingungen aus dem Revier Hirschwang der Forstverwaltung Hirschwang wird genehmigt.

(A.Z. 1003/52; M.Abt. 35 — 4203/52.)

Die Bauführung für die Errichtung einer Ölfeuerungsanlage in der Betriebsanlage der Lager- und Kühlhaus AG auf der Liegenschaft, 2, Handelskai 269, E.Z. 5685 des Gdb. Leopoldstadt, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 17/53; M.Abt. 35 — 5577/52.)

Für die Errichtung einer Autodesinfektionshalle am Gelände des Zentralviehmarktes, 3, Viehmarktgasse 5—7, Gst. 2847/1, E.Z. 1736 des Gdb. Landstraße, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 39/53; M.Abt. 36 — XX/1/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für Zubauten und bauliche Herstellungen auf der Liegenschaft, 20, Innstraße 23, E.Z. 3017, Gdb. Brigittenau, wird hinsichtlich der Zulassung einer von der Bauklasseneinteilung abweichenden geringeren Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 9. Juni 1952 bestätigt.

(A.Z. 69/53; M.Abt. 49 — 59/53.)

Der Verkauf von 20 cbm trockenem Lärchenschnittmaterial aus dem Sägewerk Hirschwang zu den im Bericht angeführten Bedingungen an die städtische Bestattung wird genehmigt.

(A.Z. 58/53; M.Abt. 37 — XVIII/11/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Genehmigung für die Planabweichung anläßlich der Errichtung eines Kleinwohnungshauses und Arbeiterheimes auf der Liegenschaft, 18, Gentzgasse 62, E.Z. 173 des Gdb. Währing wird hinsichtlich der geplanten Höherführung über die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 19. Dezember 1952 bestätigt.

(A.Z. 61/53; M.Abt. 35 — 1804/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Transformatorentransportschachtes vor dem Hause, 16, Enenkelstraße 30, E.Z. 540, Kat.G. Ottakring, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 28/53; M.Abt. 49 — 2370/52.)

Der Verkauf von zirka 6 fm Erlenblochen aus der vorjährigen Schlägerung der Forstverwaltung Lobau an die Firma Bardach & Rudolf gemäß Bericht wird genehmigt.

(A.Z. 2/53; M.Abt. 49 — 2361/52.)

Der Verkauf von 200 rm Spreißelholz an den Holzhändler Franz Blümel, Wien 3, gemäß Bericht wird genehmigt.

(A.Z. 1009/52; M.Abt. 37 — XXIV/1468/52.)

Anläßlich der gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Gasthauses auf der Liegenschaft, 24, Guntramsdorf, Siedlung Eichkogel, Gst. 1616 (Teil), E.Z. 1777 des Gdb. Guntramsdorf, wird die mit 13.310 S bemessene KEG.-Gebühr um 25 Prozent auf 9982.50 S gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 12/53; M.Abt. 37 — XXIV/1873/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Vornahme von Abänderungsarbeiten in dem Gebäude der Städtischen Bestattung, 24, Marktgasse 6, E.Z. 896, K.Nr. 922, Gdb. Mödling, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. Oktober 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 14/53; M.Abt. 35 — 4432/52.)

Die Baubewilligung zur Vergrößerung der Abortanlage und Herstellung einer Kläranlage in der städtischen Schule im 24. Bezirk, Gdb. 52, Gste. 57 und 71/1, E.Z. 135, Kat.G. Grub, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 19/53; M.Abt. 37 — XXV/16/52.)

Anläßlich der Errichtung eines Siedlungshauses in offener Bauweise abweichend von den Parzellierungsbestimmungen auf der Liegenschaft, 25, Perchtoldsdorf, verlängerte Rembrandtgasse, Gst. 919/39. E.Z. 4980, Gdb. Perchtoldsdorf, wird ausnahmsweise von der Einhaltung der Gruppenbauweise Abstand genommen und die gemäß § 70 zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 13. November 1952 bestätigt.

(A.Z. 40/53; M.Abt. 35 — 4733/52.)

Die Baubewilligung zur Umgestaltung von Amtsräumen in Wohnräume im ehemaligen Amtshaus, 25, Inzersdorf, Draschestraße 26,

Gste. 282 und 283, E.Z. 15, Kat.G. Inzersdorf, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 79/53; M.Abt. 37 — XXV/1/52.)

Anläßlich der Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 25, Perchtoldsdorf, Rosenthalgasse, Gst. 848/52, E.Z. 3850, Gdb. Perchtoldsdorf, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung des rückwärtigen Abstandes Abstand genommen und die gemäß § 70 der BO für Wien nachträglich zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 10. Dezember 1952 bestätigt.

(A.Z. 33/53; M.Abt. 37 — XXIV/1903/50.)

Anläßlich des Zubaues einer Waschküche an das Einfamilienhaus, 24, Guntramsdorfer Straße 5, Badstraße 60, E.Z. 463, Gdb. Mödling, K.Nr. 520, wird die Herabsetzung der mit 2846 S bemessenen KEG.-Gebühr um 50 Prozent auf 1423 S unter Zugrundelegung des Einheitssatzes von 135 S gemäß § 21 Abs. 1 KEG.-Gesetz bewilligt.

(A.Z. 996/52; M.Abt. 37 — XXV/2/52.)

Die anläßlich der Einmündung in die nach der Bebauung der Liegenschaft hergestellten Kanalisation auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 30, Gst. 953/1, E.Z. 556, K.Nr. 425, und Gste. 956, 957, 955/2, 955/3, 955/1, 955/4, E.Z. 559, K.Nr. 426, Gdb. Atzgersdorf, mit 65.942.10 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird um 50 Prozent auf 32.971 S gemäß § 21 Abs. 1 und 2 des KEG.-Gesetzes ermäßigt.

(A.Z. 474/52; M.Abt. 37 — XXV/Ls/1/52.)

Die anläßlich der Einmündung in den Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Liesing, Gebirgsgasse 5, Gst. 354/105, E.Z. 307, Gdb. Liesing, mit 4482 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes um 50 Prozent auf 2241 S ermäßigt.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 6/53; BD. — 4705/52.)

Der Bericht über den Antrag der Gemeinderäte Martha Burian und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates am 21. November 1952, Pr.Z. G 188/A/52, betreffend Anbringung von Schutzgittern vor allen Schulgebäuden, wird zur Kenntnis genommen.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 29. Jänner 1953

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak, Winter; ferner die SRe. Dr. Schönbauer, Ing. Dr. Menzel, Dr. Gasser, Dr. Lichal, MADior. Nechradola und OMR. Dr. Hanisch.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. 46/53; M.Abt. 57 — Tr 3922/1/52.)

Die Stadt Wien macht anläßlich der Veräußerung der Baurechtseinlage Z. 1024, Kat.G. Lainz, von der Verlassenschaft nach Dr. Walter Stricker an Juliane Singer von dem ihr nach dem Baurechtsvertrage vom 19. bzw. 29. November 1935 zustehenden Vorkaufsrecht keinen Gebrauch, dies jedoch unter ausdrücklicher Aufrechterhaltung des Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle. Unter einem wird der jährliche Bauzins ab 1. Jänner 1953 auf 600 S erhöht.

Der GRA. IX genehmigt die nachstehenden Verträge zu den in den angeführten Dienststücken vereinbarten Bedingungen:

1. (A.Z. 74/53; M.Abt. 57 — Tr 2464/52.)

Die Übertragung einer 19 qm großen Teilfläche des Gst. 3009/1, öffentliches Gut der Kat.G. Gerasdorf, in das Privateigentum des Leopold und der Klara Schlederer.

2. (A.Z. 75/53; M.Abt. 57 — Tr 3189/52.)

Die entgeltliche Übertragung einer Teilfläche des Gst. 55/2, E.Z. 129, der Kat.G. Albern, im Ausmaße von 24 qm in das öffentliche Gut gegen eine von der Stadt Wien an Franz und Marie Herret zu leistende Entschädigung.

3. (A.Z. 76/53; M.Abt. 57 — Tr 3383/52.)

Die Übertragung des Gst. 149, E.Z. 155 der Kat.G. Hinterbrühl, im Ausmaße von 207 qm in das öffentliche Gut gegen Übertragung des Gst. 62/16, E.Z. 227, Kat.G. Hinterbrühl, im Ausmaße von 236 qm von mj. Franziska Freudensprung und Anton Freudensprung an die Stadt Wien.

4. (A.Z. 77/53; M.Abt. 57 — Tr 3582/52.)

Die Übertragung von Teilflächen der Gste. 875/1, E.Z. 525, und 877/1, E.Z. 528 der Kat.G. Atzgersdorf, im Ausmaße von 34,92 qm in das öffentliche Gut gegen die von Dr. Kurt Prohaska zu zahlende Entschädigung.

(A.Z. 48/53; M.Abt. 57 — Tr 3388/52.)

Der Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien und der Brunner Verzinkerei Brüder Bablik wird zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 31. Dezember 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 3388/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

Danach überträgt die Stadt Wien an die obige Firma in der Kat.G. Brunn am Gebirge vom Gst. 1409/14, öffentliches Gut, eine Teilfläche und außerdem die Gste. 1409/23, 1409/33, 1409/31 und 1408/5, E.Z. 377, insgesamt Grundflächen im Ausmaße von 988 qm, und erhält dafür das provisorische Gst. (346/1), E.Z. 225, im Ausmaße von 1000,5 qm.

(A.Z. 49/53; M.Abt. 55 — Allg. 766/52.)

Für die Bezahlung der Reisekostenrechnung der Frau Prof. Dr. Edith Rauser nach Leibnitz vom 27. Oktober bis 31. Oktober 1952 wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 915, Landesjugendreferat für Wien, unter Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 1000 S, erste Überschreitung 2700 S = 3700 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 400 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 6, Erlöse für Altmaterial und sonstige Erlöse, zu decken ist.

(A.Z. 50/53; M.Abt. 57 — V 9524/52.)

Für die Deckung des Mehrerfordernisses für die Neubeschaffung von Grundbesitzbogen sowie des Mehrerfordernisses bei der Manualpost „Steuern“ durch weitere Neu- und Nachbemessungen der Grundsteuer wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 3,186.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 4 a, Pacht (einschließlich Ersatz von Steuern und Abgaben), zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. 51/53; M.Abt. 57 — Tr 1275/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Paula Ascher sowie Marianne Schreyer, beide 3, Geusaugasse 5, als Verkäuferinnen abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaften E.Z. 542 bis 552, Kat.G. Hietzing, wird zu dem in Berichte der M.Abt. 57 vom 29. Dezember 1952, M.Abt. 57 — Tr 1275/52, angeführten Kaufpreis genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 52/53; M.Abt. 57 — Tr XXVIII/2/53.)

Die Stadt Wien macht anläßlich der Veräußerung der Baurechtseinlage Z. 1988, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, von Dr. Alfred Schiller an Franz Raschke von dem ihr zustehenden Vorkaufsrecht keinen Gebrauch, dies jedoch unter ausdrücklicher Aufrechterhaltung des Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle. Unter einem wird der jährliche Bauzins ab 1. Jänner 1953 einvernehmlich auf 140 S erhöht.

(A.Z. 53/53; M.Abt. 57 — V 8730/52.)

Der Pächterin der städtischen Gastwirtschaft, 13, Speisinger Straße 51, Elisabeth Weiß, ist aus Anlaß der Auflösung des Bestandvertrages und Räumung des Bestandobjektes der ihr angelastete Kostenbetrag für die Instandsetzung einer Feuermauer von 846.48 S zu erlassen.

(A.Z. 54/53; M.Abt. 60 — 1328/52.)

1. Für die Mehrarbeiten bei der Instandsetzung der Schlachthalle I im Rinderschlachthof St. Marx wird der am 8. Mai 1952 zu A.Z. IX — 359/52 genehmigte Sachkredit um 50.000 S auf 355.000 S erhöht.

2. Für die Mehrkosten der Instandsetzung der Schlachthalle I im Rinderschlachthof St. Marx infolge Mehrleistungen bei den Zimmermanns-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 647, Rinderschlachthof (derz. Ansatz 8,365.000 S), eine sechste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 2, Schlacht- und Viehhofgebühren, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 58/53; M.Abt. 54 — 7/4/53.)

Der Ankauf von 1500 Roßhaarbesen, 32 cm lang, 1500 Roßhaarbesen, 45 cm lang, 300 Roßhaarbesen, 63 cm lang, zu den im Anbot genannten Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 59/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 6110/6/53.)

Der Verkauf von 1000 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 5, Margaretengürtel 39, an Josef Withalm, Walzmühle in Gaweinstal, Niederösterreich, zu dem im Magistratsantrage festgelegten Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 60/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 6110/4/53.)

Der Verkauf von 5000 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Haidingergasse, an die Vereinigten Mautner Markhof'sche Preßhefe Fabriken, Wien 11, Simmeringer Hauptstraße 101, zu dem im Magistratsantrage vorgeschlagenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 61/53; M.Abt. 57 — Tr 2317/52.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Israelitischen Kultusgemeinde Wien abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaften E.Z. 3617, Kat.G. Brigittenau, E.Z. 1018 und 1072, Kat.G. Leopoldstadt, sowie E.Z. 598, Kat.G. Josefstadt, mit dem Gesamtausmaß von 2230,90 qm, und den Häusern, 2, Malzgasse 7 und Miesbachgasse 8, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 7. Jänner 1953, M.Abt. 57 — Tr 2317/52, angeführten Bedingungen genehmigt. (Gemeinderat, § 99 GV.)

(A.Z. 62/53; M.Abt. 57 — Tr 2291/52.)

Der Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien einerseits und Johann Stastnik und Hermine Hoiger andererseits, betreffend die städtische Liegenschaft E.Z. 3384, Kat.G. Brigittenau, im Ausmaße von 910 qm und die Liegenschaft E.Z. 574, Kat.G. Margareten, im Ausmaße von 688 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 14. Jänner 1953, M.Abt. 57 — Tr 2291/52, angeführten Bedingungen genehmigt. (Gemeinderat, § 99 GV.)

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 64/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 6110/7/53.)

Der Verkauf von 5000 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 16, Heigerleinstraße bei Albrechtskreithgasse, an Roman Pfaffl, Stetten 59, Post Korneuburg, zu dem im Magistratsantrage vorgeschlagenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 65/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 6110/5/53.)

Der Verkauf von 9000 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 16, Heigerleinstraße bei Albrechtskreithgasse, an Eduard Schöll, 7, Bandgasse 30/3, zu dem im Magistratsantrage vorgeschlagenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 66/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 5132/36/52.)

Der Verkauf eines alten, ausgeschiedenen Desinfektionskessels aus der Krankenanstalt Rudolfsstiftung, 3, Boerhavegasse 8, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenem Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 67/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 5173/1/53.)

Der Verkauf von rund 1000 kg Hadern ab der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau an Franz Keplinger, 1, Schottengasse 1, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 56/53; M.Abt. 56 — 210/53.)

Nachstehend genannten Körperschaften und Institutionen werden bis längstens auf die Dauer des Schuljahres 1952/53 Lehrsäle, Lehrwerkstätten bzw. Turnsäle unter den jeweils geltenden Bedingungen und gegen jederzeit möglichen Widerruf zur Mitbenützung überlassen:

I. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87:

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien, Lehrlingsschulung, 1 ZS, einmal wöchentlich abends (2310/18/52).

Österreichische Interessengemeinschaft für Optometrie, Vorträge, Refraktionsraum, einmal wöchentlich abends (2304/52.)

World Ort Union, Automechanikerkurs, 1 LS, einmal wöchentlich abends, 1 LW, dreimal wöchentlich abends (298/2/52).

World Ort Union, Kosmetikkurs, 1 LW, zweimal wöchentlich abends (2183/4/52).

World Ort Union, Radiotechnikerkurs, 1 LW, zweimal wöchentlich abends (298/3/52.)

Stadtschulrat für Wien, Maschinschreibkurs, 1 LS, zweimal wöchentlich nachmittags (2646/128/52).

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindekurse, 4 LW, je viermal wöchentlich abends, 3 ZS, je zweimal wöchentlich abends, 1 ZS, einmal wöchentlich abends, 2 LS, je zweimal wöchentlich abends, 1 LS, je dreimal wöchentlich abends (2445/105/52.)

II. Zentralberufsschulgebäude, 15, Hütteldorfer Straße 7—17:

Arbeiterbund für Sport- und Körperkultur in Österreich (ASKÖ), Turnen, Turnsaal, einmal wöchentlich abends (2228/5/52).

Wiener Arbeiter-Turn- und -Sportverein, Gruppe Fünfhaus, Turnen, Turnsaal, viermal wöchentlich abends (49/3/52).

SKV Feuerwehr der Stadt Wien, Sektion Leichtathletik, Turnen, Turnsaal, einmal wöchentlich vormittags (68/1/52).

Fortbildungsschule für Hausgehilfinnen, Fortbildungskurse, 1 ZS, 1 LS, 1 LW, 1 Büroraum, Küche, je zweimal wöchentlich nachmittags (1866/52).

Pädagogisches Institut, Vorlesungen für Berufsschullehrer, 1 ZS, einmal wöchentlich abends, 1 ZS, zweimal wöchentlich abends, Laboratorium, einmal wöchentlich abends (2096/4/52).

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindekurse, 1 LW, dreimal wöchentlich abends, 1 ZS, fünfmal wöchentlich abends, 1 ZS, viermal wöchentlich abends, 2 ZS, je zweimal wöchentlich abends, 1 ZS, einmal wöchentlich abends, 1 LS, viermal wöchentlich abends, 1 LS, dreimal wöchentlich abends, Speisesaal, einmal wöchentlich abends, Musikzimmer, fünfmal wöchentlich abends (2445/105/52).

Stadtschulrat für Wien, Tischtennis, 2 Souterrainräume, je fünfmal wöchentlich abends (2177/75/52).

Stadtschulrat für Wien, Turnen, Turnsaal, einmal wöchentlich vormittags, fünfmal wöchentlich abends (2263/87/52).

Büro für Studentenwanderungen, Volkstanzkurs, Speisesaal, einmal wöchentlich abends (2216/52).

Gehilfenausschuß der Zimmerer Wiens, Fachlicher Abendkurs, 1 ZS, zweimal wöchentlich abends, 1 LW jede zweite Woche einmal abends (1992/52).

Städtische Handelsakademie, 1, Akademiestraße 12:

Buchhalterverband, Betriebswirtschaftliche Kurse, 1 LS, viermal wöchentlich abends (2107/52).

Elternverein der städtischen Handelsakademie, Maschinschreibkurse, 1 MS, dreimal wöchentlich nachmittags (2521/77/52).

Österreichisch-Lateinamerikanische-Gesellschaft, Sprachkurse, 1 LS, viermal wöchentlich abends (453/2/52).

Österreichische Gesellschaft der Wirtschaftstreuhänder, Wirtschaftstreuhänderkurse, 1 LS, einmal wöchentlich abends (272/2/52).

Berufsschulgebäude, 3, Schützengasse 27—29:

Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Fachgruppe Gastgewerbe, Fachkurse, 1 LS, einmal wöchentlich nachmittags, 2 Servierzimmer, je einmal wöchentlich nachmittags (2591/21/52).

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindekurs, 1 LS, einmal wöchentlich nachmittags (2140/68/52).

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindekurs, 1 LS, einmal wöchentlich abends (2239/83/52).

World Ort Union, Konditoreikurs, Küche, einmal wöchentlich nachmittags (2183/7/52).

Städtische Handelsschule, 5, Viktor Christ-Gasse 10:

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindekurse, 2 LS, je einmal wöchentlich nachmittags, 1 MS, einmal wöchentlich nachmittags (2305/90/52).

Städtische Lehranstalt, 6, Brückengasse 3:

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindenachmittage, Speisesaal, einmal wöchentlich nachmittags (2445/104/52).

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindekurs, 1 LS, einmal wöchentlich nachmittags (2628/121/52).

Berufsschulgebäude, 6, Sonnenuhrgasse 5:

Wirtschaftsförderungsinstitut Wien, Uhrmachermeisterkurs, 2 LS, je dreimal wöchentlich abends, 1 LW, dreimal wöchentlich abends (1245/13/52).

Städtische Handelsakademie, 8, Hamerlingplatz 5—6:

Justizsportvereinigung Wien, Sektion Leichtathletik, Turnen, Turnsaal, einmal wöchentlich abends (1138/1/52).

Gymnastikklub Strozzigrund, Turnen, Turnsaal, einmal wöchentlich abends (1337/52).

Österreichische Turn- und Sportunion, Turngemeinde Josefstadt, Turnen, Turnsaal, dreimal wöchentlich abends (473/2/52).

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindekurse, 1 LS, einmal wöchentlich abends, 1 MS, zweimal wöchentlich abends (2534/109/52).

Kaufmännische Vorbereitungs- und Fortbildungskurse, Leitung Dr. Wirth, Kaufmännische Kurse, 7 LS, je zweimal wöchentlich abends, 2 LS, je einmal wöchentlich abends, Physiksaal, viermal wöchentlich abends, Chemiesaal, einmal wöchentlich abends, Warenkundesaal, einmal wöchentlich abends (359/2/52).

Städtische Handelsakademie, 8, Schönborngasse 3—5:

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindekurs, 1 LS, einmal wöchentlich nachmittags (2374/97/52).

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindekurs, 1 LS, dreimal wöchentlich nachmittags (2636/127/52).

Städtische Lehranstalt, 9, Wilhelm Exner-Gasse 34 (Galileigasse 8):

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindekurs, 1 LS, zweimal wöchentlich nachmittags (2607/119/52).

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindekurs, 2 LS, je einmal wöchentlich nachmittags (2761/139/52).

Städtische Lehranstalt, 15, Sperrgasse 8—10:

Wiener Arbeiter-Turn- und -Sportverein, Gruppe Rudolfsheim, Turnen, Turnsaal, einmal wöchentlich abends (2228/4/52).

Österreichische Turn- und Sportunion Nibelungen, Turnen, Turnsaal, viermal wöchentlich abends (473/3/52).

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindekurse, 2 LS, je einmal wöchentlich nachmittags (2561/115/52).

Berufsschulgebäude, 15, Talgasse 2:

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindekurse, 1 LS, dreimal wöchentlich abends (2239/82/52).

Berufsschulgebäude, 20, Vorgartenstraße Nr. 95—97:

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindekurs, 1 MS, einmal wöchentlich abends (2239/81/52).

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindekurse, 1 LS, fünfmal wöchentlich abends (2239/80/52).

Berufsschulgebäude, 21, Wagramer Straße Nr. 65:

Stadtschulrat für Wien, Schulgemeindekurs, 1 LS, einmal wöchentlich nachmittags (2412/103/52).

LS = Lehrsaal
LW = Lehrwerkstätte
ZS = Zeichensaal
MS = Maschinschreibsaal

(A.Z. 68/53; M.Abt. 55 — Allg. 546/52.)

Folgende in der Zeit vom 17. Oktober 1952 bis 7. Jänner 1953 erteilte Bewilligungen zur Mitbenützung von Schulräumen (Turnsälen) in städtischen Schulhäusern werden zur Kenntnis genommen:

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Leopoldstadt der Turnsaal der KH-Schule, 2, Pazmanitengasse 26, zweimal wöchentlich abends (II/18/23/52).

Der Prater Sportvereinigung der Turnsaal der KV-Schule, 2, Schönngasse 2, einmal wöchentlich abends (II/20/20/52).

Dem A.C. Hakoah-Freunde der Turnsaal der KMH-Schule, 2, Wittelsbachstraße 6, einmal wöchentlich abends (II/23/27/52).

Dem Wiener Volksbildungsverein, V, ein Klassenzimmer der KH-Schule, 4, Schaumburgerstraße 7, einmal wöchentlich nachmittags (IV/6/14/52).

Dem ASKÖ Judo-Klub Nordwest das Turnzimmer der KMH-Schule (mit Badebenützung), 4, Schäffergasse 3, zweimal wöchentlich abends (IV/7/48/52).

Dem Kultur- und Sportverein Siemens der Turnsaal der KH-Schule, 5, Viktor Christ-Gasse 24, einmal wöchentlich abends (V/15/17/52).

Der Volkshochschule Wien-West ein Klassenzimmer der MH-Schule, 6, Stumpergasse Nr. 56, einmal wöchentlich nachmittags (VI/10/18/52).

Der Turn- und Sport-Union der Turnsaal der MH-Schule, 7, Zieglergasse 49, dreimal wöchentlich abends (VII/8/19/52).

Der Neubauer Austria der Turnsaal der MH-Schule, 7, Zieglergasse 49, einmal wöchentlich abends (VII/8/22/52).

Der Magistratsdirektion — Personaleinsatz ein Klassenzimmer der KMVH-Schule, 8, Albertgasse 23, zweimal wöchentlich nachmittags (VIII/1/9/52).

Der Justizsportvereinigung Wien der Turnsaal der KMV-Schule, 8, Lerchengasse 19, einmal wöchentlich abends (VIII/5/16/52).

Der Volkshochschule IX sechs Klassenzimmer der MH-Schule, 9, Galileigasse 3, viermal wöchentlich nachmittags bis abends (IX/2/10/52).

Der Volkshochschule Favoriten der Turnsaal der KV-Schule, 10, Alxingergasse 82, einmal wöchentlich nachmittags (X/1/20/52).

Der SPÖ Freie Schule Kinderfreunde der Turnsaal der KMV-Schule, 10, Bernhardstalgasse 19, einmal wöchentlich nachmittags (X/3/7/52).

Der Volkshochschule Favoriten zehn Klassenzimmer der MH-Schule, 10, Erlachgasse 91, viermal wöchentlich nachmittags bis abends (X/4/24/52).

Der Volkshochschule Favoriten der Turnsaal der KV-Schule, 10, Keplerplatz 7, zweimal wöchentlich nachmittags (X/9/16/52).

Der Volkshochschule Favoriten der Turnsaal der KMV-Schule, 10, Knöllgasse 59, einmal wöchentlich nachmittags (X/11/10/52).

Dem 1. Laaer Berger Mandolinenklub ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 10, Laaer Straße 170, einmal wöchentlich abends (X/14/12/52).

Der Volkshochschule Favoriten der Turnsaal der KV-Schule, 10, Laimäckergasse 17, einmal wöchentlich abends (X/15/7/52).

Dem Arbeiter-Sportklub „Mars" der Turnsaal der KV-Schule, 10, Laimäckergasse 17, einmal wöchentlich abends (X/15/9/52).

Dem Favoritner Sportklub „Blau-Weiß" der Turnsaal der KMH-Schule, 10, Quellenstraße Nr. 31, einmal wöchentlich abends (X/23/9/52).

Dem Evang. Pfarramt ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 10, Tolbuchinstraße 468, zweimal monatlich vormittags (X/32/17/52).

Dem ASV Wienerberg der Turnsaal der KMV-Schule, 10, Triester Straße 114, zweimal wöchentlich abends (X/33/16/52).

Der Magistratsabteilung 11 der Turnsaal der KMV-Schule, 10, Triester Straße 114, dreimal wöchentlich nachmittags (X/33/17/52).

Dem ASK „Phönix XII" der Turnsaal der KV-Schule, 12, Fockygasse 20, einmal wöchentlich abends (XII/4/8/52).

Der Volkshochschule Wien-West ein Klassenzimmer der KV-Schule, 14, Felbigergasse Nr. 97, einmal wöchentlich nachmittags (XIV/5/15/52).

Dem Sportverein Breitensee der Turnsaal der KMV-Schule, 14, Kuefsteingasse 38, einmal wöchentlich abends (XIV/13/12/52).

Der Volkshochschule Wien-West ein Klassenzimmer der MV-Schule, 15, Johnstraße 40, einmal wöchentlich nachmittags (XV/12/12/52).

Dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 15, Ortnergasse 4, einmal wöchentlich nachmittags (XV/19/9/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMH-Schule, 13, Amalienstraße 31, zweimal wöchentlich nachmittags (XIII/1/29/52).

Der Volkshochschule Hietzing der Turnsaal der KMV-Schule, 13, Am Platz 2, dreimal wöchentlich (XIII/4/4/52).

Dem Sport- und Kulturverein SAT der Turnsaal der KMV-Schule, 13, Speisinger Straße 44, einmal wöchentlich nachmittags (XIII/10/7/52).

Der Volkshochschule Hietzing der Turnsaal der KMH-Schule, 13, Veitingergasse 9, einmal wöchentlich nachmittags (XIII/12/3/52).

Der Magistratsabteilung 11 der Turnsaal der KMV-Schule, 16, Gaullachergasse 49, zweimal wöchentlich nachmittags (XVI/3/14/52).

Der Volkshochschule Ottakring ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 17, Hernalser Hauptstraße 100, einmal wöchentlich nachmittags (XVII/5/15/52).

Dem Postsport Wien der Turnsaal der KMH-Schule, 17, Kindermanngasse 1, einmal wöchentlich abends (XVII/10/17/52).

Der Magistratsabteilung 12 ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 17, Knollgasse 6, einmal monatlich abends (XVII/11/16/52).

Dem Allg. Turnverein Hernals der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Pezzlgasse 29, zweimal wöchentlich abends (XVII/14/5/52).

Der Volkshochschule Währing ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 18, Bischof Faber-Platz 1, einmal wöchentlich nachmittags (XVIII/5/14/52).

Dem Lehrlingsheim der ÖJB der Turnsaal der KMV-Schule, 19, Celtesgasse 2, einmal wöchentlich abends (XIX/1/6/52).

Dem Sportklub Dräger der Turnsaal der KV-Schule, 20, Gerhardusgasse 7, einmal wöchentlich abends (XX/2/21/52).

Dem Evang. Pfarramt A.B. Wien-Leopoldstadt ein Klassenzimmer der KH-Schule, 20, Leipziger Platz 1, zweimal wöchentlich vormittags und nachmittags (XX/5/5/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Alt Brigittenau der Turnsaal der KV-Schule, 20, Treustraße 9, einmal wöchentlich abends (XX/13/9/52).

Dem Volksbildungsverein Floridsdorf zwei Klassenzimmer der KMH-Schule, 21, Aderklaaer Straße 2, dreimal wöchentlich nachmittags bis abends (XXI/1/5/52).

Dem Sportklub Süßenbrunn der Turnsaal der KMH-Schule, 21, Aderklaaer Straße 2, einmal wöchentlich abends (XXI/1/10/52).

Dem Volksbildungsverein Floridsdorf fünf Klassenzimmer der KH-Schule, 21, Deublergasse 19, viermal wöchentlich nachmittags bis abends (XXI/2/3/52).

Dem Sportklub Columbia der Turnsaal der KMV-Schule, 21, Jedlesee, zweimal wöchentlich abends (XXI/6/17/52).

Der Magistratsabteilung 12 ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 22, Breitenlee, einmal monatlich abends (XXII/2/11/52).

Der Polizei-Sport-Vereinigung Wien der Turnsaal der KMV-Schule, 22, Konstanziagasse 24—26, einmal wöchentlich abends (XXII/9/8/52).

Der Magistratsabteilung 12 ein Klassenzimmer der KMVH-Schule, 22, Konstanziagasse 50, einmal monatlich abends (XXII/10/17/52).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der KMVH-Schule, 22, Konstanziagasse 50, zweimal wöchentlich abends (XXII/10/24/52).

Dem Röm.-Kath. Pfarramt Moosbrunn ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 23, Velm, einmal wöchentlich nachmittags (XXIII/22/4/52).

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union Mödling der Turnsaal der MH-Schule, 24, Mödling, Babenbergerstraße 18—20, viermal wöchentlich abends (XXIV/19/15/52).

Der Magistratsabteilung 11 der Turnsaal der KMV-Schule, 26, Weidling, einmal wöchentlich nachmittags (XXVI/11/6/52).

Der Volksbildungsschule Ottakring zwei Klassenzimmer der KMV-Schule, 7, Zieglergasse 21, einmal wöchentlich nachmittags (VII/8/18/52).

(A.Z. 69/53; M.Abt. 57 — V 9861/52.)

Die Nachsicht des der Wiener Messe AG für die Grundflächen, 2, Prater, Messegelände, für die Zeit vom 1. Jänner 1942 bis 31. Dezember 1945 vorgeschriebenen Bestandzinses im Betrage von 250.000 S wird genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 70/53; M.Abt. 54 — Zl. 5147/2/53.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 2000 kg ab dem Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 71/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 5182/25/52.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 2600 kg ab dem Zentralkinderheim der Stadt, 18, Bastiengasse 36—38, an Sigmund Oser's Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 72/53; M.Abt. 59 — M 1699/52.)

Für Instandsetzungsarbeiten in den Kühl- und Gefrieranlagen der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wird ein Sachkredit in der Höhe von 65.000 S für das Jahr 1953 genehmigt.

(A.Z. 73/53; M.Abt. 59 — M 49/53.)

Für die Instandsetzung der Dächer der Rinderstallgebäude I, III, IV, V und VI auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, wird ein Sachkredit in der Höhe von 130.000 S für das Jahr 1953 genehmigt.

(A.Z. 78/53; M.Abt. 60 — 74/53.)

Für die Wiederinstandsetzung des Übernahmsgebäudes in der Wiener Kontumazanlage wird ein Sachkredit in der Höhe von 110.000 S genehmigt.

(A.Z. 79/53; M.Ab.t 60 — 73/53.)

Für die Wiederinstandsetzung des Futtermittelgebäudes in der Wiener Kontumazanlage wird ein Sachkredit in der Höhe von 70.000 S genehmigt.

(A.Z. 80/53; M.Abt. 60 — 72/53.)

Für die Instandsetzung der Wandverfliesung im Schweinekühlhaus der Wiener Kontumazanlage wird ein Sachkredit in der Höhe von 80.000 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 47/53; M.Abt. 57 — Tr XXIV/1/53.)

Der Gemeinderatsbeschluß vom 31. Oktober 1952, Pr.Z. 2597/52, wird inhaltlich insofern abgeändert, als an Stelle der im Berichte der M.Abt. 57 vom 8. Oktober 1952, M.Abt. 57 — Tr 4954/52, angeführten Käufer die im Schreiben der Kleingarten- und Siedlervereinigung Hennersdorf vom 31. Dezember 1952 angeführten Personen treten.

(A.Z. 81/53; M.Abt. 60 — 108/53.)

Für die Dachinstandsetzung am Maschinenhaus des Schweineschlachthofes wird ein Sachkredit in der Höhe von 90.000 S genehmigt.

(A.Z. 82/53; M.Abt. 60 — 107/53.)

Für die Dachinstandsetzung an den Übernahmslokalen in der Straße B über der Stallabteilung VIII des Rinderschlachthofes St. Marx wird ein Sachkredit in der Höhe von 80.000 S genehmigt.

(A.Z. 83/53; M.Abt. 54 zu Zl. 2078/1/53.)

Der Verkauf von altem Wellblech im Gewichte von rund 2000 kg ab der Baustelle der Gesiba, 12, Rotenmühlgasse 64, an Franz Hochmann, 10, Sickingengasse 3, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 84/54; M.Abt. 54 — zu Zl. 5173/3/53.)

Der Verkauf von Korbweiden im Gewichte von rund 2000 kg ab der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau an G. Dieroff Nachfolger, 7, Westbahnstraße 46, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. 85/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 2/348/42.)

Der Ankauf von Leinenwaren im Gesamtbetrage von rund 340.000 S bei den im Magistratsberichte angegebenen Firmen zu den angeführten Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 86/53; M.Abt. 54 — zu Zl. 2/349/52.)

Der Ankauf der benötigten Baumwollwaren im Gesamtbetrage von rund 2,932.000 S bei den im Magistratsberichte angeführten Firmen zu den angegebenen Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 88/53; M.Abt. 60 — 1801/52.)

1. Für die Mehrkosten infolge Mehrarbeiten bei den Umschaltungsarbeiten von Gleich- auf Drehstrom und die Errichtung einer Trafostation im Rinderschlachthof St. Marx wird der dafür genehmigte Sachkredit um 40.000 S auf 350.000 S erhöht.

2. Zur Bedeckung dieser Mehrkosten wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 51, Bauliche Investitionen, Rinderschlachthof, lfd. Nr. 484 (derz. Ansatz 2,375.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 2, Schlacht- und Viehhofgebühren, zu decken ist.

(Fortsetzung folgt)

Versteigerung

von Effekten und Pretiosen der Pfandleihanstalt Nagler & Eberle, Wien VII, Westbahnstraße 18.

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Effekten von Nr. 24.321 bis Nr. 29.156 und die Nr. 24.732, 27.309, 30.355, 31.115; Pretiosen von Nr. 5629 bis 7336, sowie Pfänder, deren Verkauf bereits früher bewilligt, aber nicht durchgeführt wurde, werden am 19. und 20. Februar 1953, von 9 bis 13 Uhr, bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal, Wien VII, Bandgasse 17, zur Versteigerung gelangen.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Februar

Im Februar sind nachstehende Abgaben fällig:

10. Februar: Getränkesteuer für Jänner, Gefrorenessteuer für Jänner, Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Jänner, Ankündigungsabgabe für Jänner.

14. Februar: Anzeigenabgabe für Jänner.

15. Februar: Lohnsummensteuer für Jänner, Grundsteuer für das Vierteljahr Jänner bis März bei einer Jahresvorschreibung über 40 S, für das Halbjahr Jänner bis Juni bei einer Jahresvorschreibung von 20 bis 40 S, Kanalräumungs- und Hauskehrichtabfuhrgebühren für das Vierteljahr Jänner bis März.

25. Februar: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Februar.

28. Februar: Hundeabgabe (erste Hälfte).

Kundmachung des Obereinigungsamtes

Das Obereinigungsamt beim Bundesministerium für soziale Verwaltung hat mit Beschluß vom 12. Jänner 1953, 7 OEA/1953/3, dem Wiener Theater-Direktorenverband, Wien III, Neulinggasse 12, die Kollektivvertragsfähigkeit im Sinne des § 3 Abs. 2, erster Satz des Kollektivvertragsgesetzes, BGBl. Nr. 76/1947, zuerkannt.

Wien, am 12. Jänner 1953.

Obereinigungsamt
beim Bundesministerium
für soziale Verwaltung
Der Vorsitzende:
Dr. Schwab

Bescheid

(M.Abt. 11 — XVIII/4/53, XVIII/5/53, XVIII/9/53)

Über Antrag des österreichischen Buchklubs der Jugend werden die Hefte: Band 1 „Der unheimliche Maskierte“ der Serie „Brent Sanders“, Band 1 „Aufruhr im Camp“ der Serie „Gil Passos“, Band 1 „Die grünen Augen“ der Serie „Kriminal Roman“ gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 26. Jänner 1954 erscheinenden Nummern der Serien „Brent Sanders“, „Gil Passos“, „Kriminal Roman“ erlassen.

Wien, den 26. Jänner 1953.

Marktbericht

vom 26. bis 31. Jänner 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Glassalat, Stück	140— 220	
Endiviensalat, Stück	60— 180	
Vogerlsalat	800—1200	(1400)
Chinakohl	450— 600	
Kohl	240— 300	
Kohlsprossen	600—1000	
Weißkraut	180— 240	
Rotkraut	260— 300	
Karfiol, Stück	100— 200	(300)
Kohlrabi, Stück	40— 100	(140)
Kohlrabi	200— 300	
Karotten	200— 360	
Rote Rüben	240— 300	(320)
Weiße Rüben	200— 240	
Stengelspinat	800—1000	
Sellerie	200— 400	
Sellerie, Stück	100— 200	(350)
Porree	400— 500	
Zwiebeln	200— 320	
Knoblauch	800—1200	

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignon	3400—5000

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, lang	160— 200
Kartoffeln, rund	110— 150
Kipfler	200— 250

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	180— 500	(800)
Birnen	400— 500	(800)
Nüsse	1000—1200	(1400)
Maroni	500— 600	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	324.700	18.200	—	—	47.000
Niederöst.	70.200	417.000	25.900	—	34.600
Oberöst.	—	—	29.100	—	—
Burgenland	20.500	309.500	31.000	—	—
Steiermark	11.000	—	630.500	—	100
Italien	147.800	—	2.400	482.800	—
Holland	102.800	—	—	—	—
Westindien	—	—	2.000	—	—
Jugoslawien	—	—	600	—	—
Frankreich	—	—	600	—	—
Griechenland	—	—	100	—	—
Java	—	—	—	800	—
Spanien	—	—	—	82.900	—
Israel	—	—	—	1.900	—
Marokko	—	—	—	3.100	—
Inland	426.400	744.700	716.500	—	81.700
Ausland	250.600	—	5.700	571.500	—
Zusammen	677.000	744.700	722.200	571.500	81.700

Pilze: Wien 600 kg.

Milchzufuhren: 3,995.382 Liter Vollmilch und 15.135 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb:	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	1	2	34	2	39
Niederösterreich	101	24	75	13	213
Oberösterreich	89	228	520	65	902
Salzburg	6	3	34	—	43
Steiermark	81	11	76	10	178
Kärnten	9	1	4	2	16
Burgenland	—	4	86	2	92
Tirol	—	—	11	1	12
Zusammen	287	273	840	95	1495
Außermarktbezüge — Kontumazanlage:					
Oberösterreich	—	—	11	—	11
Salzburg	3	2	22	4	31
Steiermark	3	3	8	—	14
Zusammen	6	5	41	4	56

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 35 lebende Kälber. Herkunft: Wien 11, Oberösterreich 20, Steiermark 4.

Kontumazanlage:

7 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 6.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 5676 Fleischschweine (45 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 243, Niederösterreich 1853, Oberösterreich 3298, Steiermark 32.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 269 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 254, Burgenland 11.

Weidnermarkt

	Rindfleisch (in kg)	Innereien (in kg)	Kälber (in Stücken)	Schweine (in Stücken)	Ziegen (in Stücken)
Wien	—	—	—	10	—
Niederösterreich	—	—	14	8	—
Oberösterreich	403	56	78	17	1
Salzburg	231	—	25	—	—
Zusammen	634	56	117	35	1

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.310	255	2010	2931	577	10.514	3037
Burgenland	5.225	65	262	—	—	—	—
Niederöst.	64.870	27	1880	—	—	850	—
Oberöst.	10.000	—	1500	—	—	637	—
Salzburg	1.000	—	—	—	—	—	—
Steiermark	14.300	30	—	—	—	48	—
Kärnten	600	—	—	—	—	—	—
Tirol	9.850	—	—	—	600	—	—
Zusamm.	107.155	377	5652	2931	1177	12.049	3037
Wien über St. Marx	95.881*	270*	330*	1350*	1874*	1.430*	100*

Speck und Filz: Niederösterreich 150 kg.

Schmalz: Wien 200 kg, Niederösterreich 100 kg.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	449	621	3	—	1	—	—
Niederöst.	1920	3501	20	3	34	2	4
Oberöst.	710	634	2	5	11	—	—
Salzburg	193	7	—	—	—	—	—
Steiermark	272	426	12	9	7	—	—
Kärnten	4	2	—	—	—	—	—
Tirol	164	—	—	—	—	—	—
Vorarlberg	132	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3844	5191	37	17	53	2	4
Wien über St. Marx	17*	595*	—	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 189 Pferde, davon wurden 160 Schlachtpferde und 6 Nutzpferde verkauft. Unverkauft blieben 23 Pferde. Herkunft: Wien 29, Niederösterreich 90, Burgenland 26, Oberösterreich 26, Steiermark 7, Kärnten 11.

Kontumazanlage: 10 Pferde (Ungarn).

Nachmarkt:

Auftrieb: 15 Pferde, davon wurden 12 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 3 Pferde. Herkunft: Wien 8, Niederösterreich 7.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 96 Ferkel, davon wurden 72 verkauft. Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 200 S, 7wöchige 255 S, 8wöchige 285 S, 10wöchige 327 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 19. bis 24. Jänner 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

6. Bezirk:

„Apollo" Süßwaren Ges. m. b. H., Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Zuckerwarenerzeugung en gros, Brauergasse 6 (23. 12. 1952). — Fischer Franz, Feilbieten von heimischem Obst und heimischem Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Mariahilfer Straße 49 (23. 12. 1952). — Walter Geyer, Schaufenstergestaltung, Amerlingstraße 15 (4. 12. 1952). — „Hammerer Resi & Co.", Handel mit Sportbekleidung, Damenbekleidung und Stoffen für Damenbekleidung, Zweigetablissement, Mariahilfer Straße 1 c (14. 1. 1953). — Kautzky Agnes geb. Biedermann, Schönheitspflege (Kosmetik), Bürgerspitalgasse 22/15 (11. 12. 1952). — Klang Viktoria geb. Majtin, Versandhandel im kleinen mit Textilwaren, Köstlergasse 7/5 (3. 12. 1952). — Langpaul Luise geb. Fenz, Färber- und Chemischreinigergewerbe, eingeschränkt auf das Appretieren von Vorhängen, Bürgerspitalgasse 14 (25. 11. 1952). — Peschke Karoline geb. Malaspina, Übernahmestelle für Kunststopfereien, Mariahilfer Straße 79 (20. 9. 1952). — Schmid Franz, Tischlergewerbe, Luftbadgasse 12 (30. 12. 1952).

7. Bezirk:

Aurich, Dkfm. Leo, Großhandel mit Artikeln der Fotobranche, Kinobedarf, optischen und feinmechanischen Geräten, Neubaugasse 36 (12. 11. 1952). — „Anker Garage G. Grun & Co.", OHG, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer, im Betrieb einer Tankstelle auf zwei Zapfauslässe begrenzt, Urban Loritz-Platz 8, im Hofe rechts vor der Garage (22. 10. 1952). — Hammer Viktor, Gürtler- und Ziseleurgewerbe, Bandgasse 34 (24. 12. 1952). — Heißig Margarethe, Kunstblumen- und Schmuckfedernerzeugung, Kirchengasse 5 (15. 12. 1952). — Jonak Katharina, Repassieren von Strümpfen, Lerchenfelder Straße 57 (18. 12. 1952). — „Metag" Metallwarenfabrik AG, Großhandel mit Metallen, Erzen, Eisen- und Metallwaren sowie technischen Chemikalien, Schottenfeldgasse 27 (11. 12. 1952). — Tiltscher Anton, Kommissionshandel mit Wein, Westbahnstraße 31 (8. 12. 1952).

8. Bezirk:

Bauer Kurt Karl, Großhandel mit Papier- und Schreibwaren, Kochgasse 22/19 (8. 12. 1952). — Pappenberger Maria geb. Hertrich, Pferdefleischverschleiß, Lerchenfelder Straße 146 (6. 11. 1952).

9. Bezirk:

Czepa Franz, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Kartoffeln und Agrumen sowie mit Eiern, Lustkandlgasse 55 (4. 11. 1952). — Gidl Frieda geb. Sautner, Anfertigung von Stofftaschen, Stoffpuppen und Stofftieren nach eigenen Entwürfen sowie Bemalung von kunstgewerblichen Gegenständen aus Holz und Ton unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Nußdorfer Straße 88/11 (21. 11. 1952). — Knell Anna geb. Bresnitz, Photographengewerbe, Porzellangasse 42 (3. 12. 1952). — Nikolic Ivan, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Spinnstoffen in abgepaßtem Zustand sowie Textilmeterwaren in handelsüblichen Kupons (Stücke zu 2, 3 oder 4 Meter), Grünentorgasse 6 (10. 12. 1952). — Schildorfer Elfriede geb. Geyer, Kleinhandel mit Damenstrümpfen, Liechtensteinstraße 29 (31. 10. 1952). — Silber Rudolf jun. als Gesellschafter der OHG „Rudolf Silber & Sohn", Optikergewerbe, Julius Tandler-Platz 11 (18. 12. 1952). — „Franz Wiener & Co.", OHG, Großhandel mit Neu- und Alteisen, Rohren und Fittings, Handel mit Alteisen sowie Großhandel mit Eisen und Stahl, Röhren, Fittings, Glasergasse 9 (30. 12. 1952).

10. Bezirk:

Eibel Friederike & Co., OHG, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Erlachgasse 32—34 (25. 11. 1952). — Jez Jaroslav, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, alten unedlen Metallen, Metallabfällen, neuen Eisen- und Metallgegenständen, Quellenstraße 57 (20. 12. 1952). — Trenka, Dr. Otto, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Herren- und Damenwäsche sowie Schals, Tüchern, Krawatten, Hosenträgern, Sockenhaltern, Strick- und Wirkwaren, insbesondere Strumpfwaren, Favoritenstraße 121 (30. 12. 1952).

11. Bezirk:

Ebetshuber Maria Elisabeth geb. Schlosser, Kleinhandel mit Christbäumen, Simmeringer Hauptstraße 93 a (15. 12. 1952). — Fellinger Leo, Tischlergewerbe, Dreherstraße 38 (29. 12. 1952). — Hammer Chane Rachel, Herrenschneidergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 96 (22. 12. 1952). — Kloß Maria geb. Skalnik, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Ehamgasse 46 (15. 12. 1952). — Koch Johann, Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, ferner Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausnahme von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, frischen Fischen, Wildbret und Geflügel, Flaschenbier, Flaschenwein, gebrannten geistigen Getränken, Simmeringer Markt, Lorystraße-Geiselbergstraße (8. 12. 1952). — Ledl Leopold, Massagegewerbe unter Ausschluß der Heilmassage, Oberleitengasse 9 (22. 11. 1952). — Mayer Gertrude geb. Wied, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Zwiebeln, Kartoffeln, Agrumen, Simmeringer Markt-Lorystraße-Geiselbergstraße (18. 12. 1952). — Sindelar Leopoldine verw. Schreiber geb. Gröhs, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Christbäumen, Hasenleitengasse 5, Block 6, Stiege 11/2 (23. 12. 1952). — Sindelar Leopoldine verw. Schreiber geb. Gröhs, Blumenbinder- und -händlergewerbe, Simmeringer Hauptstraße, Ecke Zufahrtsstraße zur Wiener Feuerhalle (29. 10. 1952). — Sprecht Therese geb. Reuter, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Simmeringer Hauptstraße 85 (22. 12. 1952). — Trösch Josef, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Grillgasse 22 (23. 12. 1952). — Wagner Felix, Herrenschneidergewerbe, Thürnlhofstraße, Parz. 1477 (29. 12. 1952). — Wagner Felix, Damenschneidergewerbe, Thürnlhofstraße, Parz. 1477 (29. 12. 1952).

12. Bezirk:

Frimmel Margareta, Damenschneidergewerbe, Schönbrunner Straße 138/II/6 (2. 12. 1952). — Reisinger Josef, Fleischergewerbe, Schönbrunner Straße 203 (20. 11. 1952).

13. Bezirk:

Aufhauser Franz, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 200 qm begrenzt, Atzgersdorfer Straße 14 (30. 7. 1952). — Koci Roman, Tischlergewerbe, Trauttmansdorffgasse 11 (29. 12. 1952). — Pieringer Hilda geb. Prohaska, Handel mit Baustoffen mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gallgasse 47 (8. 12. 1952). — Sager Josef, Handelsvertretung für Papier, Papierwaren, Verpackungsmaterial, Kartonagen, Büroartikel, Schulrequisiten, Galanteriewaren, Lederwaren, Zeichengeräte, optische Artikel und Textilien sowie Metallwaren, Braunschweiggasse 5 (21. 11. 1952). — Tomecka, Ing. Heinrich, Vermittlung von Kraftfahrzeugverkäufen zwischen Privaten unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundene Tätigkeit, Münichreiterstraße 13 (18. 12. 1952). — Vorstandlechner Wilhelmine geb. Altrichter, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, und zwar Nähr-, Tages-, Reinigungs-, Hand- und Nagelcreme, Massage-, Wimpern- und Sonnenöl, Gesichtsmilch und Gesichtswasser sowie Eau de Cologne, Leopold Müller-Gasse 1 (18. 12. 1952). — Wancura Helene, Ausfuhrhandel mit Holz, Woltergasse 3 (20. 12. 1952).

14. Bezirk:

Beranek Oswald, Tischlergewerbe, Hadersdorf-Weidlingau, Mauerbachstraße 123 (30. 12. 1952). — Gutkas Johann geb. Breier, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet Österreich, Linzer Straße 292 (2. 12. 1952). — Holzwarth Hermine geb. Krajča, Kleinhandel mit Flaschenbier, Purkersdorf, Rechenfeldstraße 1 (23. 12. 1952). — Reiß Anton, Schuhmachergewerbe, Linzer Straße 365 (22. 12. 1952). — Reiter Josef, Zuckerbäckergewerbe, Märzstraße 136 (28. 5. 1952). — Stelzer Alfred, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Hadersdorf-Weidlingau, Mauerbachstraße 26 (18. 12. 1952).

15. Bezirk:

Bauer Maria geb. Chalús, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Marmeladen, Kompotten und Speiseeis, Ullmannstraße 41 (11. 12. 1952). — Hatina Elisabeth geb. Rosenberg, Damenschneidergewerbe, Hütteldorfer Straße 62 (28. 11. 1952). — Kriz Franz, Herrenschneidergewerbe, Pelzgasse 9/I/12 (1. 12. 1952). — Rosenkranz Kurt, Mechaniker-(Fahrradmechaniker-) Gewerbe, Grimmgasse 39 (1. 12. 1952). — Schmidt Gerhard, Drehergewerbe, Geibelgasse 6 (11. 12. 1952). — Springer Karl, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten mit fertig bezogenen Bestandteilen, Schweglerstraße 38 (4. 12. 1952). — Steiner Rudolf & Sohn, OHG, Inhaber: Rosa Back und Zdenka Brinkenhoff, Groß- und Kleinhandel mit Textil-, Kurz-, Wäsche-, Wirk-, Strick- und Konfektionswaren, Schwendergasse 7—9 (27. 10. 1952). — Steininger Otto, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Essig, Senf, Obst- und Gemüsekonserven sowie Südfrüchten und Suppenwürze, mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gerstnerstraße 2 (3. 12. 1952). — Streit Viktor, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Speiseeis, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, belegten Brötchen, Wurstwaren (mit und ohne Zutaten wie Senf, Kren, Essiggemüse), Käse und Obst, Brot und Gebäck, Pfeiffergasse 3, im Hofe (fahrbarer Stand) (8. 10. 1952).

16. Bezirk:

Brunner Franz, Zuckerbäckergewerbee, Thaliastraße 1 (15. 12. 1952). — Marschall Maria geb. Skrobanek, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchtsäften, Marmeladen und Kompotten, Thaliastraße 100 (21. 11. 1952). — Müller Adolf, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Hasnerstraße 37 (13. 11. 1952). — Obermayer Ludwig, Alleininhaber der Fa. Franz Istinger & Co., Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Lorenz Bayer-Platz 12—14 (8. 10. 1952). — Prachar Karl, Kleinhandel mit Radioapparaten sowie deren Bestandteilen, Grammophonen, Photoartikeln, Elektromaterialien, Fahrrädern und deren Bestandteilen, Thaliastraße 29 (11. 11. 1952). —

Trampler Eugen Oskar, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln sowie Düngemitteln, Sämereien, Trockenfarben und Materialwaren, Sandleitengasse 12 (14. 10. 1952). — Vondru Josef, Alleininhaber der protokollierten Firma „Josef Vondru", Fabrikmäßige Erzeugung von Baubeschlägen und Armaturen sowie einschlägigen Artikeln, Fröbelgasse 20 (26. 8. 1952). — Wagner Eugen, Handelsvertretung für Maschinen, Speckbachergasse 2/1/5 (30. 10. 1952).

17. Bezirk:

Burkhardt, Dkfm. Walter, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausnahme von Obst, Gemüse, Frischfischen, Flaschenbier, Flaschenwein sowie gebrannten geistigen Getränken, nach Maßgabe der marktamtlichen Zulassungserklärung, Dornermarkt (26. 11. 1952). — Hewera Konrad, Handel mit Rund- und Schnittholz, Sperrholzplatten, Paneel- und Holzfaserplatten, Leisten, Stäben, Bastlerbedarfsartikeln, mit Ausschluß von Werkzeugen, ferner Holzwaren, unter Ausschluß von Haus- und Küchengeräten, Mayssengasse 16 (6. 12. 1952). — Schediwy Wilhelm, Kartonagewarenerzeugergewerbe, Lobenhauerngasse 26 (18. 12. 1952). — Schödl Franz jun., als Gesellschafter der OHG Franz Schödl & Söhne, Pflasterergewerbe, Weidmanngasse 37 (22. 12. 1952). — Schödl Leopold, Gesellschafter der OHG Franz Schödl & Söhne, Pflasterergewerbe, Weidmanngasse 37 (22. 12. 1952). — Zounek Mathilde geb. Mickstein, Stahl-, Metallschleifer- und Galvaniseurgewerbe, Frauengasse 13 (30. 12. 1952).

18. Bezirk:

Amend Johann sen., Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten aus fertig bezogenen Bestandteilen, Gentzgasse 58 (Weimarer Straße 15) (12. 12. 1952). — Hansel Franz, Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Elektrowaren, Fahrrädern und deren Bestandteilen, Kreuzgasse 12 (24. 12. 1952). — Kupfer Karl, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten aus fertig bezogenen Bestandteilen, Währinger Straße 155 (31. 12. 1952). — Neumann Gertrude geb. Ruzicka, Friseurgewerbe, Währinger Straße 151 (24. 12. 1952). — Tamme Leopold, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Hefe und Teigwaren sowie Zuckerbäckerwaren, Thimiggasse 35 (22. 12. 1952).

19. Bezirk:

Becker Elvira, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Christbäumen, Langackergasse 7 a (25. 11. 1952). — Grah Josef, Damenschneidergewerbe, Pantzergasse 3 (22. 12. 1952). — Kerschbaumer Josef, Technisches Büro (Projektierung, Berechnung, Planverfassung und Beratung) für Maschinenbau und Elektrotechnik, Gatterburggasse 13 (15. 12. 1952). — Klein, Ing. Oskar, Gesellschafter der OHG „Kleinbahn, Mechanische Werkstätte, Spielwarenerzeugung, Brüder Klein", Spielzeugherstellergewerbe, Probusgasse 2 (29. 12. 1952). — Lampe Johann, Erzeugung von Lederkonserviерungsmitteln und Schuhcreme, Peter Jordan-Straße 19 (12. 12. 1952).

20. Bezirk:

Baumann Friedrich, Kleinhandel mit Sägespänen, Brigittenauer Lände 184 (19. 11. 1952). — Bilek Franz, Tischlergewerbe, Vorgartenstraße 103 (23. 12. 1952). — Fischer Oskar, Kleinhandel mit Konditoreiwaren, Brigittaplatz 18 (18. 6. 1952). — Grohsmuck Marie, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Winarskystraße 17 (11. 12. 1952). — Hackl Engelbert, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, auf zwei Zapfauslässe begrenzt, Sachsenplatz 13 (29. 12. 1952). — Hackl Engelbert, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), begrenzt auf ein Flächenausmaß von 500 qm, Sachsenplatz 13 (29. 12. 1952). — Hierner Gertraud geb. Lehner, Repassieren von Strümpfen, Karajangasse 22 (18. 12. 1952). — Maresch Alois, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Gerhardusgasse 40, Verkaufshütte auf dem Platz beim Toreingang im Hofe links (18. 12. 1952). — Maresch Alois, Kleinhandel mit Butter und Eiern, Gerhardusgasse 40 (Verkaufshütte auf dem Platze beim Toreingang im Hofe links, mit Eingang für die Kunden) (29. 12. 1952). — Schwab Karoline geb. Fux, Kleinhandel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren und textilen Kurzwaren, Karl Meißl-Straße 4 (5. 12. 1952). — Zechmeister Hildegarde, Schönheitspflege (Kosmetik), Hellwagstraße 3/42 (19. 12. 1952).

21. Bezirk:

Benes Konrad Karl, Feilbieten von Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Beeren und Schwämmen sowie von Reisig im Umherziehen, Wiener Gasse 18/3 (15. 1. 1953). — Böhm Elisabeth geb. Pellet, Kleinhandel mit Möbeln, unter Ausschluß von Büromöbeln sowie mit Holzwaren, unter Ausschluß von Haus- und Küchengeräten, Nordbahnanlage 1 (30. 12. 1952). — Brenek Walter, Kleinhandel mit Schuhen und einschlägigem Zubehör, Schippergasse 3 (19. 12 1952). — Koch Dorothea, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, eingeschränkt auf die Erzeugung von Hand- und Gesichtscremen, Haut- und Gesichtsölen, Massagecremen, Fußcremen, Puder, Toilettewässern, Nagellack und Lippenstiften, unter Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Am Spitz 9 (20. 12. 1952). — Liebl Sophie geb. Petricek verw. Bunka, Einstellung von Fahrrädern, unter Ausschluß der Einstellung von Krafträdern, Ecke Brünner Straße und Gerasdorfer Straße (4. 12. 1952). — Michalec Hermine geb. Peretti, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst, Brot, Gebäck, kalten und heißen Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren) sowie mit Essiggemüse, Angerer Straße 5 a (Kiosk) (31. 12. 1952). — Netolicky Helene geb. Leidolf, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Materialwaren, Farben und Lacken, Wasch- und Putzmitteln, Toiletteartikeln, Holetschekgasse 3 (24. 11. 1952). — Pleva Therese, Repassieren von Strümpfen, Brünner Straße 34—38/10/16 (1. 12. 1952). — Stanzel Leopold, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren sowie mit Büroartikeln, Stammersdorf, Bahnhofplatz 4 (30. 12. 1952). — Vidlicka Maria geb. Tasch, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf die Führung von drei Zapfauslässen, Fultonstraße 26 (31. 12. 1952). — Vollrath Wilhelm, Kleinhandel mit Artikeln der Photobranche, Aufnahme- und Vorführungsapparaten zur Herstellung und Vorführung von Laufbildern, optischen Artikeln und Geräten sowie mit Reißzeugen, Schublehren und Mikrometern, Floridsdorfer Hauptstraße 45 (19. 12. 1952).

23. Bezirk:

Hummel Johann, Sattlergewerbe, Schwechat, Hauptplatz 3 (30. 12. 1952). — Munk Karl, Tapezierergewerbe, Schwechat, Am Grund 12 (30. 12. 1952). — Pfeiffer Walter, Spenglergewerbe, Schwechat, Wiener Straße 12 (31. 12. 1952). — Schweimer Leopold Franz, Herrenschneidergewerbe, Ebergassing 70 (29. 12. 1952). — Seifert Johann, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten aus fertig bezogenen Bestandteilen, Himberg, Münchendorfer Straße 2 (30. 12. 1952).

24. Bezirk:

Dreher Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Christbaumschmuck und Spielwaren, Mödling, Brühler Straße 84 (6. 12. 1952). — Dworschak Anna, Friseurgewerbe, Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 6 (18. 12. 1952). — Tichatschek Herbert, Friseurgewerbe, Wiener Neudorf, Wiener Straße 5 (29. 12. 1952). — Weindorfer Josef, Kleinhandel mit Toilette- und Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haus- und Küchengeräten, Korbwaren, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Mödling, Hauptstraße 61 (15. 11. 1952). — Wiechl Erich, Handelsvertretung für Autos und Textilien sowie Kunstgegenständen, Mödling, Institutsgasse 16 (18. 11. 1952).

25. Bezirk:

Balogh Alexander, Handel mit Altmetallen, einschließlich Alteisen, Mauer, Rosenhügelgasse 48 (30. 8. 1952). — Baudisch Leopold, Friseurgewerbe, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 23 (10. 12. 1952). — Fekete Walter, Tischlergewerbe, Atzgersdorf, Am Bach 4 (19. 12. 1952). — Fux Johann, Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Betonwarenerzeugung, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (31. 12. 1952). — Laurer Karl, Schilderherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung plastischer Buchstaben, Mauer, Teufelgasse 4 (1. 12. 1952). — Novak Rudolf, Edelstein- und Diamantenschleiferei, Atzgersdorf, Wiener Straße 43 (9. 12. 1952).

26. Bezirk:

Echelmeyer Fricka geb. Wasel, Strickergewerbe, Kritzendorf, Hauptstraße 155 (30. 12. 1952). — Eulenstein Anna geb. Bardon, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Südfrüchten, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Essig, Senf, Eiern, Butter, Klosterneuburg, Wiener Straße 86 (28. 11. 1952). — Gschweidl Johann, Kleinhandel mit Artikeln der Photobranche und optischen Geräten, Klosterneuburg, Stadtplatz 27 (10. 12. 1952). — Schreiber Anna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Klosterneuburg, Leopoldstraße 28 (8. 12. 1952).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 19. bis 24. Jänner 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Berger Friedrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Bar mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Neuer Markt 5 (14. 12. 1952.) — Sitka Karl, Vervielfältigung von Schriftstücken und Musikalien mittels Vervielfältigungsmaschine in einfacher Verfahrensart, Seilergasse 12 (2. 1. 1953).

2. Bezirk:

Baltrusch Anna geb. Simuna, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz.-Nr. 1540, 2365), Kleine Sperlgasse 4 (15. 12. 1952).

3. Bezirk:

Koci Anton, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz.-Nr. 2739), Drorygasse 14 (18. 12. 1952). — Lechner Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Arsenalweg 64 (23. 12. 1952). — Michna, Dipl.-Ing. Karl & Adalbert, Baumeister, Gerüstbau, OHG, Baumeistergewerbe, Gärtnergasse 12 (3. 1. 1953). — Spitz Leopold, Buchdruckergewerbe, Hainburger Straße 68—70 (12. 1. 1953).

6. Bezirk:

Kainer Karl, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), beschränkt auf den Handel mit technischen Artikeln und Maschinen, Nähmaschinen und Schreibmaschinen und deren Zubehör, Büromöbeln, Glas- und Porzellanwaren und Haushaltungsgegenständen außer Möbeln, Millergasse 1 (11. 12. 1952).

7. Bezirk:

„Lux"-Filmproduktion, Ges. m. b. H., Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Spielfilme, Neubaugasse 1 (23. 12. 1952).

10. Bezirk:

Steyrer Oskar, Reise- und Versandbuchhandel, Humboldtgasse 28 (7. 1. 1953).

12. Bezirk:

Broschek Adelheid geb. Schobert, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz.-Nr. 279, 119), Fockygasse 15 (15. 12. 1952).

14. Bezirk:

Demel & Rößler, Bauunternehmung, OHG, Baumeistergewerbe, Kienmayergasse 51—53 (31. 12. 1952). — Jucker Artur, Mietwagengewerbe (ein PKW bis 8 Sitzplätze einschließlich Fahrer), Ameisgasse 12 (22. 12. 1952). — Posch Karl, Buchhandel, beschränkt auf den Kleinhandel mit Bilder-, Märchen-, Jugend-, Volksschul- und Gebetbüchern, Briefmarkenalben und Briefmarkenkatalogen, Land- und Touristenkarten sowie Stadtplänen, Modejournalen und Buchkalendern, Hütteldorfer Straße 183 (18. 12. 1952).

15. Bezirk:

Hruska Josef, Inkassobüro, Ortnergasse 6 (14. 11. 1952).

16. Bezirk:

Sulz Maria geb. Karall, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Friedrich Kaiser-Gasse 1 (12. 12. 1952).

18. Bezirk:

Berner Veronika geb. Sommer, Mietwagengewerbe (4 PKW bis zu je 8 Sitzplätze einschließlich Fahrer), Währinger Gürtel 135 (19. 12. 1952). — Nepala Ernst, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz.-Nr. 2481, 2953), Schindlergasse 22 (20. 12. 1952).

19. Bezirk:

Eckel Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, jedoch nur an die Lokalgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Sieveringer Straße 46 (13. 12. 1952). — Krenberger Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen und Eierspeisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeich-

neten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Döblinger Hauptstraße 76 (24. 9. 1952).

20. Bezirk:

Steuer Eva geb. Austerlitz, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), Engerthstraße 100 (12. 1. 1953).

21. Bezirk:

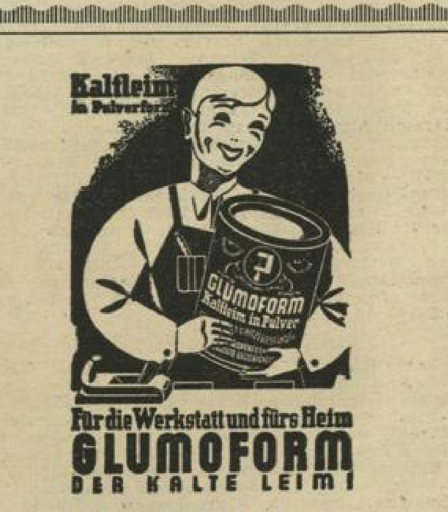
Beyer Helene, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Seyring 52 (22. 12. 1952).

22. Bezirk:

Mücke Rosa geb. Schmid verw. Schatzer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Ausschankes und Kleinverschleißes von gebrannten geistigen Getränken, gemäß § 16 Abs. 1, lit. d) GewO, Wittau 74 (12. 11. 1952).

25. Bezirk:

Hirsch Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Likörstube in Verbindung mit dem im selben Standort betriebenen Zuckerbäckergewerbe mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Erfrischungsgetränken, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 1 (5. 1. 1953). — Huber Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 2 (3. 1. 1953). — Verein „Dauergartenanlage Rosenhügel", Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Schutzhauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Atzgersdorf, Parzelle 881, Rosenhügel (12. 12. 1952).



GROSSHANDEL MIT SANITÄREN EINRICHTUNGS-GEGENSTÄNDEN

IG. OSERS' NACHF.

ING. MESSINGER ZACHER & VLCEK

WIEN I, HEGELGASSE

TELEPHON R 265 20 SERIE

A 5018/6

Eisenkonstruktion und Baubeschlag

Josef Hnat

WIEN-MÖDLING

Neudorfer Straße 66 / Tel. 672/4

A 4953/3

Baumeister L. u. A. Forster

Spezialgeschäft für Lieferung und Verlegung von Fliesen, Bodenplatten und Steinzeugrohren sowie sämtliche Baumaterialien

Wien VII, Lindeng. 43, Tel. A 24 4 61

Lager und Arbeitsbüro:

Wien XVI, Ottakringer Straße 233

A 4939/6

Jede gewünschte Raumtemperatur mit einem Griff — mit

GASHEIZUNG

Die Gasheizung ist sauber, billig und bequem

Auskünfte durch die Beratungsstelle der

WIENER STADTWERKE GASWERKE

VI, Mariahilfer Straße 63

B 20 5 10

A 5344 a

ALOIS LOSERT

GEPRÜFTER DACHDECKERMEISTER

Übernimmt sämtliche Ziegel-, Schiefer-, Eternit-, Holz-, Zement-, Schotter- und Dachpappen-Dächer sowie Wandverkleidungen und alle einschlägigen Arbeiten

Büro: Wien XVIII, Martinstraße 17
Telephon B 48-3-17

Materialplatz: Wien XVII, Blumengasse 5

A 5 01/

Ing. Rudolf Lang

Architekt und Stadtbaumeister

WIEN VIII/65, A5343/13

Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26

HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU

Rudolf Schindlers Wtw.

MALER und GLASER

Wien 24, Gumpoldskirchen

Wiener Straße 6 · Tel. 103

A 5084/6

JOSEF SARRER GES. M. B. H.

EISENWARENGROSSHANDEL

Wien XIX, Döblinger Hauptstraße 15-17
Telephon: A 14 0 90, A 17 0 72, A 18 2 89

Stabeisen, Träger, Fein-, Mittel- und Grobbleche, Röhren, Draht, Drahtstifte und Schrauben aller Art, Bau- u. Möbelbeschläge, Schlosserwaren, landwirtschaftliche und Gartengeräte

WERKZEUGE ALLER ART

für Baumeister, Tischler, Schlosser usw.

A 4801/1

H O L Z B A U

Hermann Otte

WIEN XX, BRIGITTENAUER LÄNDE 166

TELEPHON A 42 5 70 Serie

Sägewerk — Fabrikstischlerei
Holzkonstruktionen

A 5161/6

Garten-, Grünflächen- und Sportplatzbau

R. Donnert jun.

WIEN

- ***5, Siebenbrunnengasse 89***
- ***25, Kalksburg, Breitenfurter Straße 41***

TELEPHON A 30-6-51

A 5328/12

Fußbodenpflege Schädlingsbekämpfungs-präparate

A 4781/4

Eugen Tschapek

Fabrik Chem.-Techn. Produkte, Wien XVI,

Thaliastraße 102 — Telephon A 27 2 75, A 51 905

Ferd. Fröstl & Fr. Thurn

Stadtzimmermeister

Wien XVI, Zwinzstraße 3

Telephon Y 11 3 22

A 5152/6

A 5064/3



Schlosserei

EMIL

Fehrenbach

BAUSCHLOSSER-ARBEITEN:
Konstruktionsarbeiten, Beschlag von Fenstern u. Türen, Rollbalken, Scherengitter, eiserne Fenster, Tore, Geländer und Gitter aller Art

Wien VII, Ziegler g. 55, Tel. B 31-0-97, B 33-6-27

IGNAZ SKOPEK

Bau-, Ornamenten- und Galanteriespengler

Behördl. konz. Installateur für Gas-, Wasser- und Zentralheizungsanlagen

Übernahme aller einschlägigen Reparaturen

Wien XVIII, Staudgasse 67

Telephon A 21-4-75

Musterlager: Wien XVIII, Gersthofer Str. 77
Telephon A 29-0-94

A 4768/6

A 5128/6

Hochbau
Straßenbau
Pflasterungen
Walzen-Verleih

Johann Schussmann

Baumeister und Pflasterermeister

Wien VII, Lindengasse 7, Tel. B 32 2 62

M. LEBER

TÜREN-, FENSTER- UND WEICHHOLZMÖBEL-FABRIK

WIEN XIX, SOLLINGERGASSE 11—15
TELEPHON B 17 000

A 5254

Wiener Bilder



Die Inbetriebnahme der neuen 64-atü-Anlage im Kraftwerk Simmering der Wiener städtischen E-Werke: 1. Die große Generatorenanlage. — 2. Die Hochdruckkessel. — 3. Bürgermeister Jonas schaltet die Großanlage ein.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)